



FACHVERBAND FALTSCHACHTEL-INDUSTRIE E.V.

Daten der Branche, Leistungen des
Verbands und zukünftige Herausforderungen

FFI JAHRESBERICHT

2020

Inhalt

	Vorwort Andreas Helbig	SEITE 2
1	Daten, Fakten, Trends der deutschen Faltschachtel-Industrie	SEITE 6
2	FFI – Die Leistungen Ihres Verbands	SEITE 11
2.1	Kompetenzaufbau bei den FFI Mitgliedsunternehmen durch Informationsvermittlung	SEITE 12
2.2	Netzwerkbildung und -pflege durch fachlichen und persönlichen Erfahrungsaustausch	SEITE 22
2.3	FFI Terminübersicht	SEITE 25
2.4	Politische Interessenvermittlung und Öffentlichkeitsarbeit	SEITE 27
2.5	Werbung, Promotion und PR für die Faltschachtel	SEITE 32
3	Ihre Vorteile als FFI Mitglied	SEITE 40
3.1	Ihre kompetente Wissensvermittlung	SEITE 41
3.2	Ihre Netzwerkplattform	SEITE 45
3.3	Ihre Interessenvertretung	SEITE 46

Die in dieser Broschüre veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheberrecht und Leistungsschutzrecht. Alle vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des FFI. Dies gilt vor allem für Vervielfältigung, Bearbeitung, Speicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Das unerlaubte Kopieren der Inhalte ist nicht gestattet und strafbar.

Faltschachteln sind gelebte Kreislaufwirtschaft: natürlich, nachhaltig und recyclingfähig

In der Coronakrise haben Faltschachteln einmal mehr gezeigt, dass sie in großen, modernen und arbeitsteilig organisierten Gesellschaften essenziell und in der Lage sind, die Versorgung des Verbrauchers mit Gütern des täglichen Bedarfs sicherzustellen. In Anerkennung dieser Leistung und ihrer Bedeutung hat die Politik bestätigt, die Faltschachtel-Industrie und mithin die gesamte Lieferkette als systemrelevant und den kritischen Infrastrukturen gleichgestellt einzustufen. Eine entsprechende Bestätigung des FFI für seine Mitglieder und Assoziierten Mitglieder wurde von diesen im vergangenen Jahr als eine wichtige Serviceleistung goutiert.



Auf dem Weg zum Verbraucher schützen Faltschachteln die darin verpackten Produkte vor Verderb, Beschädigungen und äußeren Einflüssen und sie informieren ihn über das Produkt. Dies sind wichtige Basis-Funktionen. Für die Kunden aus Markenartikelindustrie und Handel transportieren Faltschachteln über diese Grundfunktionen hinaus aber auch Marken- und Produktwerte zum Konsumenten. Im Augenblick der Produktauswahl am Point of Sale sind Faltschachteln als Marken- und Produktbotschafter der wichtige Entscheidungsverkürzer. Insofern sind Faltschachteln – und mithin alle Verpackungen für FMCG-Produkte – nicht nur schnöde Transport- und Schutzbehältnisse, sondern haben eine wertvolle und ebenso wichtige Marketingfunktion. Mit vielfältigen

Formen und Veredelungsmöglichkeiten erfüllen insbesondere Faltschachteln die anspruchsvollen Marketinganforderungen von Markenartikelindustrie und Handel. Dies gilt und wird auch erfüllt in punkto Umweltschutz: Faltschachteln spiegeln über das verwendete Material Karton Attribute wie Natürlichkeit, Nachhaltigkeit und Klima-Freundlichkeit wider. Ihre Recyclingfähigkeit über die Altpapiersammlung, -sortierung und -verwertung wurde dem FFI, seinen Mitgliedern und der Öffentlichkeit im vergangenen Jahr in einer breit angelegten wissenschaftlichen Untersuchung bestätigt. Faltschachteln – im Altpapier entsorgt – sind gelebte Kreislaufführung! Weitere Untersuchungen von Partner-Organisationen an einzelnen Anwendungsfällen im Foodservice-Bereich, bei denen Kartonverpackungen zum Einsatz kommen, zeigen darüber hinaus, dass sie bei ökobilanziellen Bewertungen in zahlreichen Umweltkategorien gegenüber Mehrweg-Systemen deutlich besser abschneiden. Insofern haben wir und werden auch zukünftig im Rahmen unserer politischen Interessenvertretung vehement fordern, dass das vordergründig einleuchtend klingende „Mehrweg vor Einweg“-Dogma immer auch beweisen muss, im Einzelfall wirklich vorteilhafter für die Umwelt zu sein.

Selbstverständlich bekennen wir uns als Branche zum gesellschaftlichen Konsens: „So wenig Verpackung wie möglich, so viel wie nötig“, „Abfallvermeidung durch Kreislaufführung“, „Nur stoffliches Recycling ist richtiges Recycling“, „Monoverpackungen ist der Vorzug einzuräumen, wo dies technisch möglich ist“. Für uns

gehört aber auch dazu, dass hochgradig recyclingfähige Faltschachteln inklusive beschichteter „Papierverbunde“ bzw. aus dem Rezyklat Altpapierfaser bestehende Faltschachteln, denen allen das „Design4Recycling“-Prinzip in den Genen liegt, nicht oder schlecht recyclingfähigen Verpackungen aus anderen Materialarten vorzuziehen sind. Dabei wird politisches und PR-Handeln vom FFI zunehmend auch im Wettbewerb mit anderen Packstoffen und Packmitteln gefordert, in den uns andere Verpackungsbranchen hineinziehen. Nicht minder waren unsere Bemühungen, über unsere FFI Stellungnahmen Einfluss zu nehmen auf die Umsetzung der Vorgaben der europäischen Einwegkunststoff-Richtlinie SUPD in deutsches Recht wie dem Verpackungsgesetz, der Einwegkunststoffverbotsverordnung und der Einwegkunststoffkennzeichnungsverordnung.

Dies alles passiert vor dem Hintergrund der akuten Auswirkungen der staatlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie auf die betriebliche Praxis in den Faltschachtel-Unternehmen. Mitarbeiterschutz, Betriebsorganisation, eingeschränkte Kommunikation mit Kunden und Lieferanten, bei denen der FFI mit kontinuierlicher Information und Serviceleistung unterstützte, waren sicherzustellen in einem Markt, der Corona bedingt im Durchschnitt mehr Kapazitäten zur Verfügung stellen musste. So lag der Volumen-Zuwachs in 2020 gegenüber dem Vorjahr bei 3,7 Prozent (989,909 Tonnen). Der korrespondierende Produktionswert legte um 0,5 Prozent zu (1,954 Milliarden Euro) zu. Dabei waren die Ausprägungen in den verschiedenen Faltschachtel Segmenten allerdings markant unterschiedlich. Dies war bedingt durch die massiven Einschränkungen des gesellschaftlichen und sozialen Lebens, der fast durchgängigen oder temporären Schließung der Gastronomie und des Einzelhandels (außer Lebensmitteleinzelhandel) sowie der Einschränkung der internationalen Reisetätigkeiten und des Tourismus. In zahlreichen Faltschachtel-Segmenten für Güter des täglichen Bedarfs (z.B. Lebensmittel, Hygiene), bei Zigaretten, Freizeit und Hobby, Haarcolorationen, Pharma und Standard-Health Care hat das gesteigerte Order-Verhalten der Kunden zu einer erhöhten Produktionstätigkeit geführt. Andere Segmente (Food Service, hochwertige Kosmetik, Luxus, Spirituosen, Textil) hatten negative Effekte zu verzeichnen.

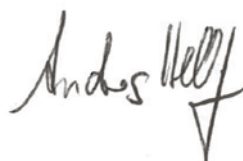
Neben der Mitglieder-Information und der politischen Interessenvertretung liegt der Nutzen einer Mitgliedschaft immer auch im persönlichen und fachlichen Erfahrungsaustausch unter den Unternehmen. Corona bedingt musste der FFI mit dem „Sondereffekt“ umgehen, seine Plattformen in die digitale Welt zu verlagern. Mittlerweile haben so knapp drei Dutzend Veranstaltungen, Ausschuss-Sitzungen oder Arbeitsgruppen-Besprechungen mit über 400 Teilnehmern von Mitgliedern und Assoziierten Mitgliedern stattgefunden. Der fachlichen Arbeit und den Impulsen für zukünftige Aktivitäten und Projekte des FFI hat das keinen Abbruch getan, aber dennoch streben wir der Möglichkeit entgegen, uns wieder einmal persönlich begegnen zu können, wie uns dies nur einmal beim Unternehmertag im Herbst 2020 in Frankfurt gelungen ist.

Sie finden auf den folgenden Seiten dieses Jahresberichts zahlreiche Beispiele für die Aktivitäten, Informationen und Service-Dienstleistungen des FFI im vergangenen Jahr. Vorstand und Beirat des FFI sind der Meinung, dass diese eindrucksvoll den Nutzen einer Mitgliedschaft im FFI widerspiegeln.

Die Ausschüsse, Arbeitskreise und Plattformen für Betriebswirtschaft, Technik, Qualitätsmanagement, Einkauf und Verkauf sowie Personalmanagement werden Sie als FFI Mitglied auch zukünftig kompetent informieren. Der FFI steht Ihnen dabei als verlässlicher und innovativer Partner zur Seite.

Wir sind überzeugt, dass der FFI mit seinen Mitgliedern für die kommenden Herausforderungen gut gerüstet und aufgestellt ist. Auf einen intensiven und konstruktiven Dialog freuen wir uns genauso wie auf eine weiterhin gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ihr Andreas Helbig



Sprecher des Vorstands
Fachverband Faltschachtel-Industrie e. V.



5. FFI
Unternehmertag
und Ordentliche
Mitgliederversammlung



989.909

Produktionsvolumen in t



1.954

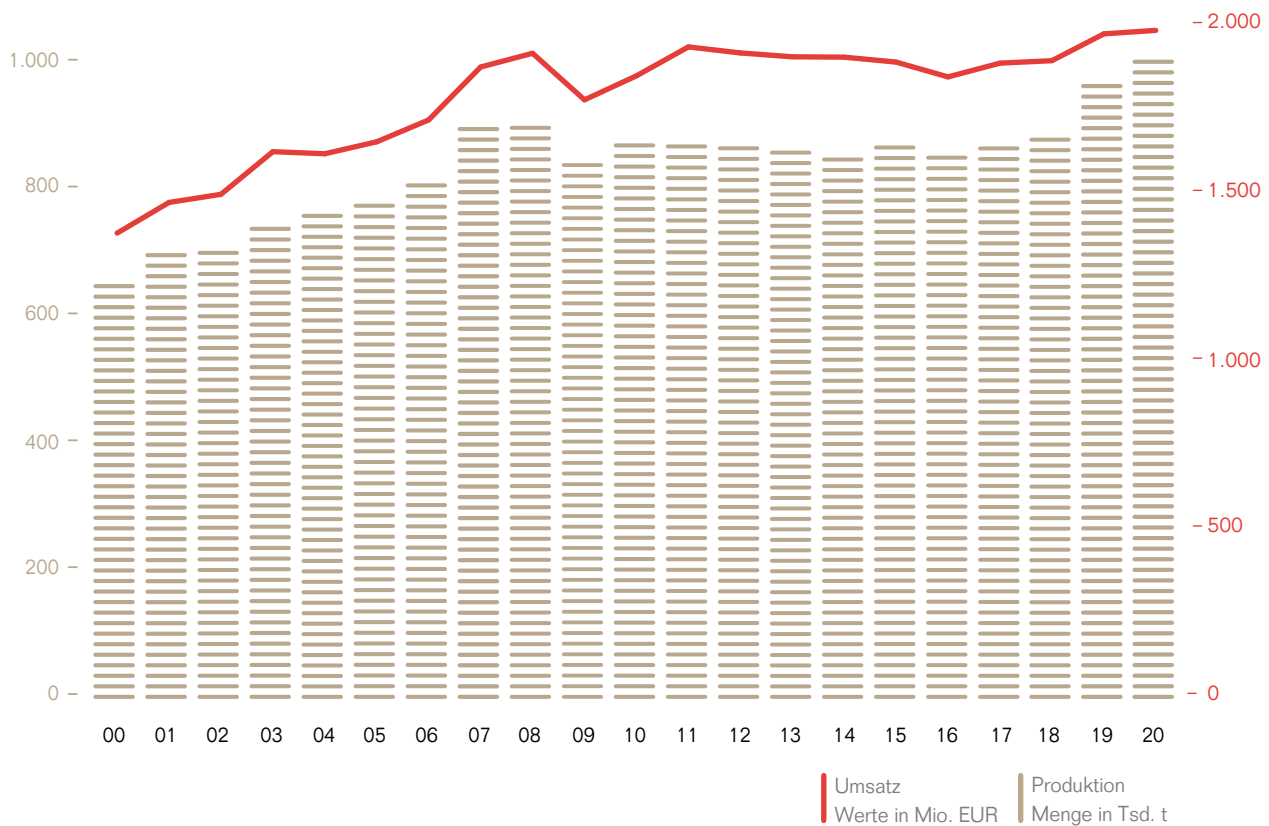
Produktionswert in Mrd. EUR

1 Daten, Fakten, Trends der deutschen Faltschachtel-Industrie

PRODUKTIONSVOLUMEN UND -WERT

Das Faltschachtel-Jahr 2020 war durch die „Corona-Sondereffekte“ – und in gewissem Umfang auch durch den Brexit – ein ganz besonderes für die hiesigen Hersteller: Der langfristige Lockdown der Gastronomie, die temporären Schließungen des Einzelhandels

und die Reduzierungen sozialer Kontakte und Events haben sich je nach Absatzsegment für Faltschachteln als Verkaufsverpackungen aus Karton positiv oder negativ ausgewirkt. In Summe zeigt sich dabei, dass die corona-bedingten Zuwächse in einigen Segmenten die Verluste aus gleichem Anlass in anderen Segmenten ausgleichen konnten bzw. sogar für einen Zuwachs der Branche insgesamt gesorgt haben. Im Saldo hat die deutsche



Entwicklung von 2000 bis 2020: Faltschachtelmenge und -wert | Quelle: BUSTA; technische Korrektur der BUSTA in 2019; Werte 2019 und 2020 mit Vorjahren nicht vergleichbar

BUSTA*

	2017 Gesamt	2018 Gesamt	2019 Gesamt	1.Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2020 Gesamt
Menge in Tonnen	856.885	870.971	954.154	255.577	239.247	250.587	244.498	989.909
Menge D VJ-Zeitraum	1,7 %	1,6 %	9,6 %	1,9 %	4,9 %	0,1 %	8,7 %	3,7 %
Wert in TEUR	1.860.325	1.867.351	1.943.883	513.139	471.614	498.950	470.258	1.953.961
Wert D VJ-Zeitraum	2,1 %	0,4 %	4,1 %	-0,1 %	1,0 %	-2,7 %	4,4 %	0,5 %

FFI**

	2017 Gesamt	2018 Gesamt	2019 Gesamt	1.Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2020 Gesamt
Menge D VJ-Zeitraum	1,0 %	1,3 %	2,3 %	3,2 %	8,5 %	2,1 %	-2,5 %	2,8 %
Wert D VJ-Zeitraum	3,3 %	-0,6 %	3,3 %	2,2 %	-1,7 %	-4,8 %	-4,8 %	-2,3 %

ANTEIL FFI/BUSTA

in %	2017 Gesamt	2018 Gesamt	2019 Gesamt	1.Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2020 Gesamt
Menge	59,1	56,3	52,6	50,0	50,9	52,2	46,3	49,9
Wert	64,7	61,1	60,6	59,1	56,7	59,3	55,2	57,6

* Produktion Faltschachteln 2020 mit prozentualen Veränderungen zum jeweiligen Vorjahreszeitraum

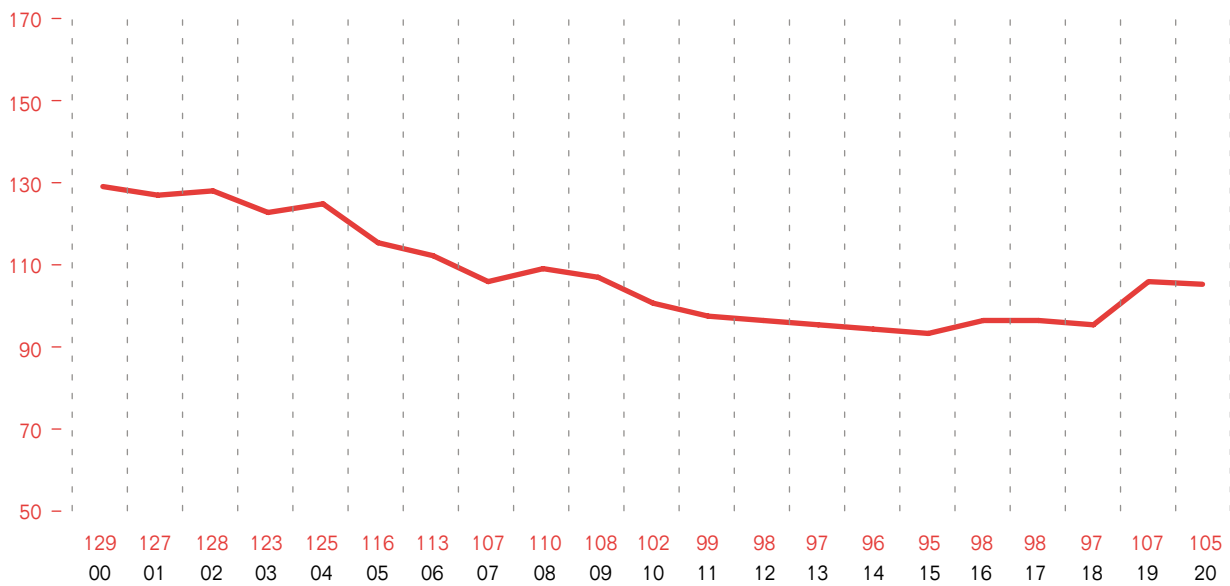
Quelle: BUSTA und FFI-Fachstatistik, basierend auf Mitgliedermeldungen zur BUSTA; technische Korrektur der BUSTA in 2019;
Werte 2019 und 2020 mit Vorjahren nicht vergleichbar

** Prozentuale Veränderungen: vergleichbarer Mitgliederkreis

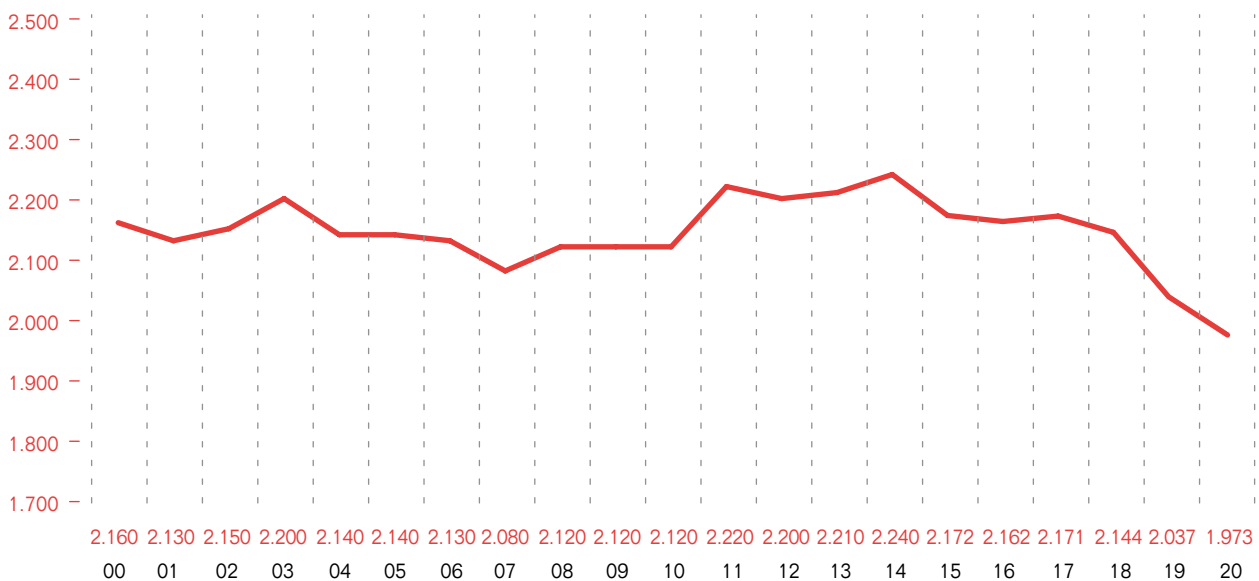
(Achtung: Bereinigung der Mitgliederbasis; Daten FFI rückwirkend mit VJ nicht vergleichbar)

Faltschachtel-Industrie in 2020 knapp 990.000 t Faltschachteln in den Markt gebracht und dadurch gegenüber 2019 mit einem Zuwachs von 3,7 % im **Volumen** abgeschlossen. Der korrespondierende **Produktionswert** stieg dagegen deutlich schwächer um nur 0,5 %

auf nunmehr 1,954 Milliarden EUR an. Ein Grund für diese unterschiedlichen Steigerungsraten ist sicherlich aber auch darin zu finden, dass gerade die Faltschachtel-Segmente mit höheren Veredelungsgraden nachteiliger von der Corona-Krise betroffen waren.



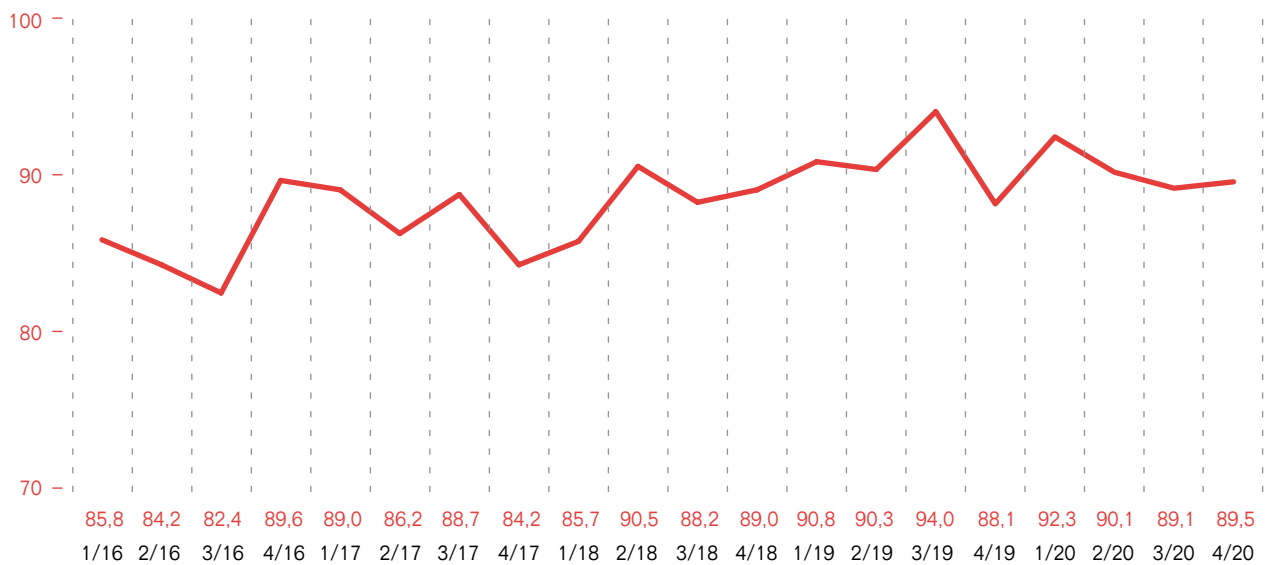
Bei der Anzahl der Faltschachtelunternehmen weist die offizielle Bundes-Statistik mit 105 meldepflichtigen Unternehmen ein um zwei Unternehmen geringeren Wert aus. | Quelle: BUSTA



Der (rechnerische) Produktionswert pro Tonne produzierter Faltschachteln lag in 2020 bei 1.973 EUR, was einem Rückgang von 3,1 % zum Vorjahr entspricht. | Werte in EUR | Quelle: eigene Berechnung

Nachdem aufgrund einer technischen Korrektur der Meldesystematik für die Daten in 2019 eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahren nicht gegeben war und in 2020 nun die Corona-Sondereffekte besondere Auswirkungen zeigen, erwarten die Marktteilnehmer gespannt die Rückkehr zur

Normalität, um wieder einen mittelfristigen Ausblick auf die Entwicklung der deutschen Faltschachtel-Branche wagen zu können.



Der langfristig steigende Trend bei der Kapazitätsauslastung zeigt die Notwendigkeit und den Erfolg von Prozessoptimierung und Effizienzsteigerung der Branche. | Werte in Prozent | Quelle: ifo-Institut

FFI MITGLIEDSCHAFTEN

Seit der letzten Mitgliederversammlung konnte der FFI ein neues Vollmitglied und zwei neue Assoziierte Mitglieder aufnehmen.

Neues Vollmitglied:

- RATTPACK GmbH in Apolda und RATTPACK GmbH in Buch

Neue Assoziierte Mitglieder:

- DGT Dutch Graphic Trade
- Pyroll Germany GmbH

Es sind keine Mitglieder oder Assoziierten Mitglieder ausgetreten.

Alle FFI Mitglieder und Assoziierten FFI Mitglieder sind stets aktuell auf der Homepage des Verbands gelistet unter www.ffi.de. Hier findet sich jeweils auch ein direkter Link zum eigenen Internetauftritt der Faltschachtel-Hersteller und der Partner aus der Lieferkette.

Strategische Ziele

1.

Kompetenzaufbau bei den
FFI Mitgliedsunternehmen

2.

Netzwerkbildung und -pflege

3.

Politische Interessenvermittlung
und Öffentlichkeitsarbeit

4.

Werbung, Promotion und PR

2 FFI – Die Leistungen Ihres Verbands

Die Definition und Umsetzung der Aktivitäten und Maßnahmen des FFI erfolgt auf der Basis von strategischen Zielen, die sich der Verband gesetzt hat. Die strategischen FFI Ziele sind:



1.

Kompetenzaufbau bei den FFI Mitgliedsunternehmen durch Informationsvermittlung



3.

Politische Interessenvermittlung und Öffentlichkeitsarbeit



2.

Netzwerkbildung und -pflege durch fachlichen und persönlichen Erfahrungsaustausch



4.

Werbung, Promotion und PR für die Faltschachtel

Öffentlichkeitsarbeit wird dabei aber nicht nur als das Lobbying von politischen und administrativen Akteuren verstanden, sondern in erster Linie als „Gattungsmarketing“, um die Vorteilhaftigkeit von Faltschachteln als Verkaufsverpackungen aus Karton bei den relevanten Zielgruppen aufzuzeigen.

Alle Maßnahmen, Dienstleistungen und Produkte des FFI seit der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung 2019 in Berchtesgaden werden diesen strategischen Zielen zugeordnet und auf den folgenden Seiten erläutert.

2.1

Kompetenzaufbau bei den FFI Mitgliedsunternehmen durch Informationsvermittlung

Der FFI macht das geballte Wissen der komplexen und dynamischen Faltschachtel-Branche zugänglich. Wir betrachten es als eine unserer wichtigsten Aufgaben, zeitnah und kompetent aktuelle Themen aufzubereiten, zu vermitteln und auf Veranstaltungen zur Diskussion zu stellen. Neben der Aktualität ist es insbesondere aber der Gesichtspunkt der Relevanz der Informationen für das strategische und operative Geschäft der Mitgliedsunternehmen, der den wichtigsten Grund für die Themenauswahl liefert. Davon profitieren unsere Mitgliedsunternehmen. Sie nutzen ein umfangreiches Know-how-Paket des FFI und sichern sich damit einen wichtigen Kompetenzvorsprung.

CORONA-KRISE

Politik und Gesellschaft diskutieren seit dem Beginn der Corona-Pandemie verschiedene regulative Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des SARS-Covid-2-Virus. Die weitestgehende Einschränkung der gesellschaftlichen und damit sozialen Kontakte der Bevölkerung, die langzeitige Schließung der Gastronomie oder körpernaher Dienstleistungen (Friseure), die Einschränkung der internationalen Reisetätigkeiten und des Tourismus haben in 2020 – bis hinein in 2021 mit noch unvorhersehbarem Ende – zu dauerhaften Sondereffekten in zahlreichen Faltschachtel-Segmenten für Güter des täglichen Bedarfs geführt. So ist der Absatz an Faltschachteln für trockene, gekühlte und TK-Lebensmittel, für Hygieneartikel, Zigaretten, Freizeit- und Hobby-Artikel, Haarcolorationen, Pharma und Standard-Health Care gestiegen, wohingegen andere Segmente wie Food Service, hochwertige Kosmetik, Luxus, Fashion, Schuhe oder Spirituosen deutlich negative Effekte zu verbuchen hatten.

Mit Ausnahme bei Industrie-Alkohol (als Komponente von Druckhilfsmitteln), für den es anfangs der Pandemie in 2020 eine kurzzeitige Verknappung gab, war die Lieferfähigkeit der Faltschachtel-Industrie trotz der allgemeinen Störungen in der nationalen wie internationalen Logistik und der verschärften innerbetrieblichen

Anpassungen zum Zweck des Gesundheitsschutzes der Mitarbeiter stets gegeben. Auch bis in das Jahr 2021 hinein, konnte der FFI feststellen: Die Faltschachtelbranche konnte während des gesamten Verlaufs der Pandemie die Versorgung der Bevölkerung mit in Faltschachteln verpackten Lebensmitteln, pharmazeutischen Produkten und sonstigen Gütern des täglichen Bedarfs sicherstellen. Und dies konnte die Faltschachtel-Branche auch unter der Anforderung zunehmender Nachfrage gewährleisten, wie sie sich insbesondere seit dem Jahreswechsel 2020/2021 darstellt. Allerdings zeigt sich auch zunehmend, dass die Hersteller von Faltschachtelkarton sowohl auf Frischfaser- als auch auf Altpapier-Basis global in einem intensiven Wettbewerb um die Rohmaterialien ihrer eigenen Produkte stehen – wobei es sich hierbei nicht unmittelbar um Corona spezifische Effekte und Zusammenhänge zu handeln scheint.

Die organisatorischen Maßnahmen zum Gesundheitsschutz von Mitarbeitern, Lieferanten und Kunden und zur Sicherstellung der Lieferfähigkeit wurden umfassend und intensiv in den Betrieben der Branche implementiert (Testangebote für Mitarbeiter, Gefährdungsbeurteilungen, Arbeits-/Schicht-Organisation, Homeoffice, digitale Kommunikation, Schutzbekleidung, Regelungen zum Besucherverkehr, Abstandsregelungen, usw.). Die Maßnahmen scheinen geeignet, dass der gewerbliche und industrielle Produktionsbereich bis auf einzelne Ausnahmen nicht zu einer Steigerung der Inzidenzwerte geführt



Networking am Rande des Unternehmertags



hat. Im Gegenzug bedeuten die staatlich auferlegten Maßnahmen, insbesondere die kompensationsfreie Bereitstellung von Testangeboten durch die Unternehmen, eine erhebliche finanzielle Belastung auch der Faltschachtel-Wirtschaft.

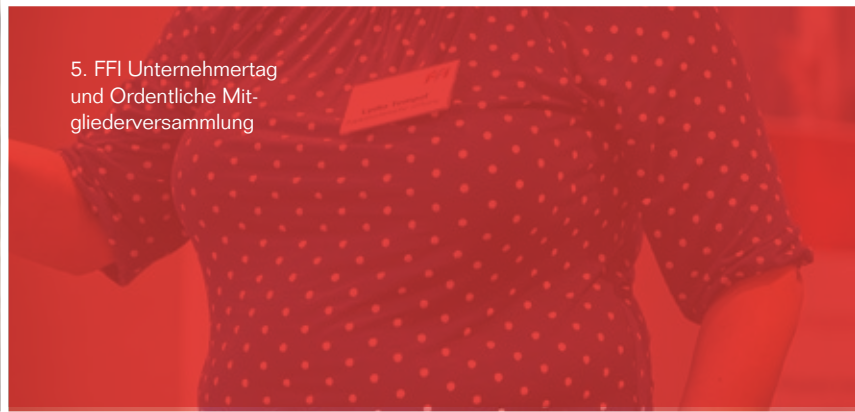
Bei den Maßnahmen der Mitgliedsunternehmen zur Einschränkung der Pandemie hat der FFI seine Mitglieder und Assoziierten Mitglieder seit Beginn der Corona-Krise durch Informationen und Arbeitshilfen vielfältig unterstützt; zum Beispiel durch eine verbandsseitige Bestätigung als systemrelevantes Unternehmen.

Dieser FFI Dienstleistung liegt die Tatsache zugrunde, dass die Hersteller von Faltschachteln und ihre Zulieferer für Roh-, Betriebs- und Hilfsmittel sowie für Maschinen und Werkzeuge systemrelevante Unternehmen in der Lieferkette zur Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln, Arzneimitteln, Medizinprodukten, Gegenständen der persönlichen Schutzausrüstung und Produkten zur Desinfektion sowie sonstigen Gütern des täglichen Bedarfs etc. sind. Diese Feststellung resultiert dabei aus einem Kabinettsbeschluss der Bundes-

regierung vom 23. März 2020, wonach die gesamte Land- und Ernährungswirtschaft als systemrelevante Infrastruktur anerkannt wird, und aus der Leitlinie KRITIS Ernährung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft vom 27. März 2020, in der unter anderem Unternehmen zur Herstellung von Verpackungen und Verpackungsmaterial sowie deren Zulieferbetriebe der Kritischen Infrastruktur Ernährung gleichgestellt werden.

Darüber hinaus hat der FFI zu verschiedensten Aspekten Informationen, Werkzeuge und Dienstleistungen für seine Mitglieder zur Verfügung gestellt, um sie bei der Bewältigung der Krise zu unterstützen. Dazu zählen beispielsweise:

- Pandemieplanung im Betrieb: Testpflicht für Einreisende aus Risikogebieten, Übersicht über Quarantäne-Verordnungen der Bundesländer für Ein- und Rückreisen nach Deutschland, Mitarbeiterschutz / Personalhygiene (auf Basis der RKI-Empfehlungen), Temperaturmessungen



5. FFI Unternehmertag
und Ordentliche Mit-
gliederversammlung



(Musterbetriebsvereinbarung), Regelung des Besucher- und Lieferantenverkehrs, Umgang mit besonders schutzbedürftigen Beschäftigten, Aufstellen von Notfallplänen, Pausen- und Schichtpläne, Infektionsschutzgerechtes Lüften, Ausbildungsplanung, Informationen zum Infektionsschutzgesetz, Corona-Dokumentation, Anspruch auf Schutzimpfung, Anordnung des Arbeitgebers zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung während der Arbeitszeit, Arbeitsschutzstandards, Erleichterter Zugang und Abgabe von COVID-19-Antigen-Schnelltests für systemrelevante Infrastruktur, direkter Bezug von PoC-Antigen-Schnelltests durch Unternehmen

- Zivilrechtliche Haftung: für durch das Coronavirus bedingte Betriebsstörungen, Materialengpässe oder Lieferverzögerungen, Erläuterungen zur Auslegung von Höherer Gewalt
- Übertragbarkeit und Infektion über den Kontakt mit unbelebten Oberflächen wie Verpackungen, Produkte, Bedarfsgegenstände oder durch Lebensmittel
- Finanzierungshilfen, Liquiditätssicherung
- Zur flächendeckenden Umsetzung der nationalen Impfstrategie kommt neben den öffentlichen Impfzentren und den niedergelassenen Ärzten auch den Unternehmen mit ihren Betriebsärzten und betriebsärztlichen Diensten eine besondere Bedeutung zu. Im Einklang mit der zuvor genannten Anerkennung der Faltschachtel-Industrie und ihrer Lieferkette als systemrelevant und den kritischen Infrastrukturen gleichgestellt, unterfallen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unternehmen der Priorisierungsgruppe 3. In Bezug auf die in der Corona-Impfverordnung vorgesehene Differenzierung nach relevanten Positionen und Tätigkeiten vertritt der FFI in Übereinstimmung mit den anderen Wirtschaftsverbänden die Auffassung, dass alle Beschäftigten im Sinne von § 4 Abs. 1 Ziff. 5 CoronaimpfV relevant sind und eine entsprechende Arbeitgeberbescheinigung erhalten sollten

FFI/PTS-STUDIE „RECYCLINGFÄHIGKEIT VON FALTSCHACHTELN“

Eine scheinbar breite Allianz aus Medien, Politik, Markenartikelindustrie und Handel stellt Kunststoff als Verpackungsmaterial verstärkt zur Diskussion und Disposition. Nachdem zunächst marketingorientierte Nachhaltigkeits- und Recyclingziele für ihre Marken und Produkte kolportiert wurden, stieg mit Aufkommen der Diskussion insbesondere der Handel zügig in konkrete Strategien zur Substitution bzw. Reduzierung seiner Produktverpackungen aus Kunststoff ein. Analoge Strategievorgaben wurden in Richtung der Markenartikler adressiert. Der Fokus gilt aber allein nicht nur der Materialart Kunststoff. Alle Packstoffe und Packmittel sind dem Druck einer Optimierung in Richtung Ausschleusung nicht recyclingfähiger Verpackungen, Steigerung der Recyclingfähigkeit und verstärkter Einsatz von Rezyklaten ausgesetzt. Insbesondere im Hinblick auf Kunststoff-Verpackungen häufen sich Medienberichte, die erfolgreiche Transformationen zum Inhalt haben. Gleichwohl bleibt für die Kunststoffindustrie die Herausforderung bestehen, Rezyklate nachfragegerecht zu preisattraktiven Bedingungen zur Verfügung zu stellen.

Auch wenn der Druck auf PPK-Verpackungen vergleichbar milder ausfällt aufgrund des seit Jahrzehnten vorhandenen Recycling-Kreislaufs für Faltschachteln über die Altpapier-Sammlung und -Verwertung, bestehen rechtliche Verpflichtungen (Verpackungsgesetz) und gesteigerte Interessenlagen bei den Kunden im Hinblick auf den Nachweis der Recyclingfähigkeit von Faltschachteln. Letzteres gilt insbesondere im Hinblick auf beschichtete, kaschierte und/oder veredelte Karton-Faltschachteln.

Aus diesen Gründen hatten Vorstand und Beirat daher ein gemeinsames Projekt des FFI mit der Papiertechnischen Stiftung PTS beschlossen, in der die Recyclingfähigkeit von Faltschachteln unter Berücksichtigung verschiedener Materialkombinationen analysiert werden sollte. Ende 2019 begonnen, kam das Projekt im Herbst 2020 zu seiner Fertigstellung.

Von allergrößter Bedeutung hat die Untersuchung unmissverständlich belegt, dass Faltschachteln als Teil der Altpapier-Haushaltssammelware recyclingfähig sind.

Bei allen untersuchten Faltschachtelmustern ergab sich, dass die Faserstoffkomponente der verschiedenen Faltschachtel-Verpackungen dem stofflichen Recycling vollständig wieder zuführbar ist. Die Faserstoffausbeute verringert sich erwartungsgemäß nur um den Anteil papierfremder Produktbestandteile wie insbesondere Kunststoffe aus Barriere-Beschichtungen oder Befensterungen. Selbst eine auf zehn Minuten verkürzte Zerfaserungszeit – gegenüber 20 Minuten gemäß Untersuchungsstandard – hat keinen Einfluss auf die Faserstoffausbeute, da mit wenigen Ausnahmen der maximale Faserstoffgehalt bereits innerhalb des kürzeren Intervalls aufgelöst war. Zudem zeigte die Qualität des gewonnenen Faserstoffes (Rezyklat) in punkto Klebrigkeit oder optischen Inhomogenitäten keine Einschränkung hinsichtlich der werkstofflichen Verwertung über den Stoffstrom Altpapier-Haushaltssammelware. Zwar traten bei einzelnen Mustern der Kategorien Druck/Lack und Klebstoffapplikationen visuell störende Inhomogenitäten oder erhöhte Klebrigkeit auf, diese können aber entweder abgetrennt werden oder sind in der Altpapier-Haushaltssammelware als unkritisch einzustufen. Ähnliches gilt für Metallisierungen, die bei den untersuchten Mustern via PET-Kaschierung oder Kaltfolientransfer auf die Faltschachteln appliziert wurden. Zwar führen bei diesen Anwendungen die Metallisierungen zu einer schlechteren Abtrennbarkeit dieser Partikel in der Sortierung, was visuell störende Verunreinigungen hervorrief. Diese sind aber in einer Mischung wie der Haushaltssammelware rezyklierbar. Kunststoffbestandteile aus Innenbeschichtungen und Außenkaschierungen fragmentieren d.h. zerfallen geringfügig, waren in der Sortierung aber gut abtrennbar. Dadurch wird insbesondere belegt, dass einseitig beschichtete Faltschachteln in der Altpapier-Haushaltssammelware recyclingfähig sind.

Bei der Vorstellung der Studienergebnisse in der Jahrespressekonferenz konnte der FFI daher zu Recht feststellen:

„Mit der Untersuchung bestätigt sich die seit Jahrzehnten gelebte Praxis, wonach der Konsument alles richtig macht, wenn er Faltschachteln nach der Produktentnahme zum Recycling ins Altpapier gibt. Das Recycling von Faltschachteln als Teilfraktion von Papier, Karton und Pappe ist über die Sammlung, Sortierung und stoffliche Verwertung im Altpapierstrom seit Jahrzehnten etabliert.

Altpapier hat als Rohstoff einen Marktwert und die Recyclingquoten bringen diesen Erfolg zum Ausdruck. Die Kreislaufführung des Rezyklats „Altpapierfaser“ – auch aus Faltschachteln – ist praktizierte Nachhaltigkeit.“

Die Untersuchung wurde aber nicht nur als Informationsbasis für die politische und PR-Arbeit durchgeführt, sondern auch um den Mitgliedern eine ganz konkrete Expertise zur Verfügung zu stellen zur Einschätzung des eigenen Portfolios und um Anfragen ihrer Kunden zur Recyclingfähigkeit konkreter Verpackungen beantworten zu können. Die Untersuchung war insofern als „Baumuster-Prüfung“ konzipiert, um für die Mitglieder des FFI Ableitungen zu ermöglichen von einem typenähnlichen Baumuster der Untersuchung auf eine konkrete, im Kundenauftrag produzierte bzw. zu produzierende Faltschachtel-Verpackung. Mit Bezug zur Baumuster-Prüfung des FFI erübrigen sich dadurch eventuell eigene Untersuchungen der Mitgliedsunternehmen in den Fällen, in denen die technischen Spezifikationen der Kunden-Verpackung mit denen eines Musters aus der FFI-Untersuchung übereinstimmen.

Sowohl für den grundsätzlichen Beleg, dass Faltschachteln im Altpapier recycelbar sind, als auch für die Verwendung als Baumuster-Prüfung im Einzelfall musste die Musterauswahl der Faltschachtel-Varianten repräsentativ erfolgen. Um dies zu gewährleisten, wurden nach Marktrelevanz typische Faltschachteln aus Food-Segmenten (trockene Lebensmittel, Tiefkühlkost, Süßwaren, Tee/Kaffee, Cerealien) und Non-Food-Segmenten (Kosmetik, Pharma) ausgewählt. Aus diesen Segmenten wurden verschiedene und das gängige Spektrum an Materialkombinationen abbildende Merkmalsgruppen wie Druck und Lack, Außen- und Innen-Beschichtung, Klebstoffapplikationen und Befensterungen als Einflussparameter auf die werkstoffliche Verwertung identifiziert und untersucht. Zudem wurden in jeder Merkmalsgruppe für das jeweilige Material typische Materialarten (konventionelle oder migrationsarme Offsetdruckfarben und Dispersionslacke, Dispersionsklebstoffe, PE Extrusion, PET-Kaschierung, etc.) und durchschnittliche Auftragsmengen, Schichtdicken oder Oberflächen-Belegungen ausgewählt. Insofern treffen die Aussagen zur Recyclingfähigkeit von Faltschachteln im Altpapierstrom auf die ausgewählten Untersuchungsmuster und deren technische Spezifikationen zu, gelten

aber nicht für Kombinationen von anderen Materialien, die außerhalb des Untersuchungsdesigns lagen wie z. B. Flexo-, Tief- oder Digital-Druckfarben, Siebdruck-Lacke, Siegel-Lacke, Hotmelt-Klebstoffe, etc.. Solche Materialkombinationen sind gegebenenfalls Bestandteil weiterer Verbandsuntersuchungen.

Die Untersuchungen wurden nach der Methode PTS-RH 021/97 (Version 2012) für den Erfassungsweg Altpapier-Haushaltssammelware durchgeführt, auf die auch im Mindeststandard der Zentralen Stelle Verpackungsregister (ZSVR) zur Bemessung der Recyclingfähigkeit von Verpackungen aus Papier, Pappe und Karton (PPK) referenziert wird. Mittels dieser Methode erfolgt eine Bewertung der wesentlichen Aspekte der Rezyklierbarkeit: Der Zerfaserbarkeit des Packmittels und des Eintragspotenzials störender Substanzen.

Die Studie zeigt auch weiteren Untersuchungsbedarf auf. Dieser besteht zum einen im Bereich der Wechselwirkung zwischen Dispersionslack und Druckfarben hinsichtlich der Bildung visuell störender Partikel und der Deinkbarkeit von Druckfarben in Verbindung mit Dispersionslack. Gerade über diesen Zusammenhang zwischen Druckfarben und Dispersionslack liegen noch wenige Erkenntnisse vor. Zudem wurden Druckfarben für den Faltschachtel-Druck bei der Beschaffung bislang nicht als deinkbar spezifiziert. Zum anderen wird geprüft, weitere Untersuchungen zum Fragmentier- und Abtrennverhalten von Metallpigmenten und deren verschiedenen Transferverfahren durchzuführen. Verstärkt werde man sich auch dem Sortierverhalten von Außen- oder Innenbeschichtungen in Abhängigkeit von der Foliendicke und -festigkeit widmen.

In der Fachöffentlichkeit tauchen von Zeit zu Zeit Gerüchte auf, mit Kunststoff beschichtete Karton-Verpackungen seien nicht oder nur beschränkt recyclingfähig. „Das Gegenteil ist aber der Fall, wie die entsprechenden Muster in der Untersuchung belegen. Alle ausgewählten Beschichtungs-Muster sind im Altpapier recyclingfähig. Bei Bedarf kann man in weiteren Untersuchungen die Spezifikationen der Beschichtungen variieren, um die Erkenntnis noch weiter abzusichern, dass auch beschichtete Faltschachteln ins Altpapier gehören – dorthin, wo der Verbraucher sie übrigens schon seit Jahrzehnten ruhigen Gewissens entsorgt.

FFI FALTSCHACHTELKARTON-DATENBANK

In die in Deutsch und Englisch vorgehaltene zentrale Online-Kartondatenbank können die Kartonerzeuger ab April 2021 ihre Karton-Produkte mit den entsprechenden technischen Daten, technischen Datenblättern und Zertifikaten einstellen. Zu den technischen Daten zählen z. B. Sorte, Flächengewicht, Biegesteifigkeit, Dicke, Feuchte, Weißgrad. Neben dem Zertifikate-Management bietet die Karton-Datenbank aber auch verschiedene Recherche- und Vergleichsoptionen.

Die Zertifikate verwalten die Faltschachtelhersteller in Europa in ihren Unternehmen bislang in individuellen analogen Archiven oder digitalen, dezentralen Datenbanken. Mit erheblichem administrativem Aufwand pflegen die Faltschachtelhersteller ihre individuellen Datenbanken, um bei Kunden-Audits oder Qualitäts-Zertifizierungen einen Nachweis über die Aktualität der Zertifikate vorweisen zu können.

Eine zentrale Kartondatenbank reduziert nicht nur die Administrationskosten bei den Faltschachtelherstellern, auch die Kartonhersteller profitieren davon, wenn sie aktualisierte Dokumente oder technische Daten zukünftig nur noch einmal in eine zentrale Datenbank einpflegen müssen, anstatt sie wie bisher hundertfach an ihre Kunden im In- und Ausland versenden bzw. auf Anfrage bereitstellen zu müssen. Die zentrale Kartondatenbank ist damit ein wesentlicher Beitrag zur Reduzierung von Supply Chain-Kosten bei der Karton- und der Faltschachtel-Industrie.

Unterstützt wird dies durch automatisierte Pflege-Aufforderungen mit Nachverfolgung welche stets daran erinnert, die eigenen Datensätze auf dem aktuellen Stand zu halten (gesichertes Replenishment). Zudem werden die Nutzer über Änderungen an Datensätzen oder aktualisierte Zertifikate automatisch durch das System informiert (Product Change Notification). Der Implementation der Datenbank ist eine umfassende juristische Prüfung unter anwaltlicher Beratung vorausgegangen. Dabei wurde die Datenbank insbesondere auf wettbewerbsrechtliche und urheberrechtliche Tatbestände überprüft.

The screenshot shows the FFI Faltschachtelkarton-Datenbank interface. On the left is a 'Produktfilter' sidebar with dropdowns for 'Produktart', 'Sorte', 'Hersteller', and 'Werk', and a search field for 'Produkt'. Below the filter are sliders for 'Flächenbezogene Masse (g/m²)', 'Dicke (µm)', and 'Stärke (mm)'. The main area displays a table with 10 columns: 'Kartonhersteller', 'Herstellerwerk', 'Produktart', 'Sorte', 'Produkt', 'Flächenbezogene Masse (g/m²)', 'Dicke (µm)', 'Stärke (mm) - Längs', 'Stärke (mm) - Quers', and 'Volumen (m³/g)'. The table lists various products like 'Alligator', 'Alpaka', 'Antilope', 'Auro', 'Bachstelze', and 'Bengel'.

Kartonhersteller	Herstellerwerk	Produktart	Sorte	Produkt	Flächenbezogene Masse (g/m²)	Dicke (µm)	Stärke (mm) Längs	Stärke (mm) Quers	Volumen (m³/g)
Kaas Karton	Stockholm (SWE)	Recyclingkarton	VPWW	Alligator	600	500	200	250	083
Kaas Karton	Stockholm (SWE)	Recyclingkarton	VPWW	Alligator	301	800	200	250	086
Proressa	Rotterdam (NED)	Frachtkarton	GC1 / FEB	Alpaka	230	310	84	95	161
Proressa	Rotterdam (NED)	Frachtkarton	GC1 / FEB	Alpaka	491	840	125	651	186
Phiber Board	Sigurn (SWE)	Frachtkarton	GC1 / FEB	Antilope	225	345	25,3	118	147
Phiber Board	Sigurn (SWE)	Frachtkarton	GC1 / FEB	Antilope	380	800	103	364	158
Neu Karton GmbH	Richterwald	Recyclingkarton	GD1 / WLC	Auro	330	400	25,3	121	140
Neu Karton GmbH	Richterwald	Recyclingkarton	GD1 / WLC	Auro	500	400	25,3	121	084
Muster Karton	Hamburg (GER)	Recyclingkarton	VPW	Bachstelze	500	680	89	33	136
Muster Karton	Hamburg (GER)	Recyclingkarton	VPW	Bachstelze	900	1220	370	58	136
Witbeerg	Malmö (SWE)	Recyclingkarton	GD2 / WLC	Bengel	280	385	24,5	9,7	138
Witbeerg	Malmö (SWE)	Recyclingkarton	GD2 / WLC	Bengel	530	730	128,9	48,5	144

FFI Faltschachtelkarton-Datenbank

Die Datenbank ist in ihrer Grundfunktion ebenfalls nutzbar für Nicht-Mitglieder des FFI. Diese Maßnahme unterstreicht den Mehrwert für teilnehmende Kartonhersteller, indem sie nicht noch zum Zertifikate-Management in der zentralen Datenbank parallel an Nicht-Verbandsmitglieder Zertifikate versenden müssen.

FFI FACT SHEET „KUNSTSTOFFE“

Zunehmend rückt auch das Thema Recyclingfähigkeit – insbesondere von mit einem Polymer beschichtete Faltschachteln – in den Fokus des Arbeitskreises (siehe separates Kapitel). Hilfreich sind bei diesen Diskussionen die Informationen aus dem aktuellen FFI Fact Sheet „Kunststoffe in Kunststoffverpackungen – Eigenschaften, Anwendungen, Umweltverträglichkeit“, das den Mitgliedern Anfang 2021 zur Verfügung gestellt wurde. Das Fact Sheet wurde in Zusammenarbeit mit dem Öko-Institut – Büro Berlin erstellt, um in der aufkommenden Dualität zwischen faserbasierten und kunststoffbasierten Verpackungen beim FFI und den Mitgliedsunternehmen eine belastbare Know-how-Basis und Expertise aufbauen zu können.

FFI VERKAUFSLEITER – VERKAUFEN AUS DEM HOME OFFICE

Die Prämisse der Reduzierung sozialer Kontakte machte für den FFI auch einen Wechsel von Präsenzveranstaltungen auf digitale Formate erforderlich (siehe dazu Kapitel 2.2). In „normalen“ Zeiten hätte daher Ende Januar 2021 das 54. FFI Verkaufsleiterseminar als Präsenzveranstaltung stattgefunden. Um aber dennoch

einen Kontakt unter den Verkäufer-Kollegen zu ermöglichen, wurde eine digitale Plattform eingerichtet, um sich untereinander und mit dem Referenten Urs Altmannberger zum Thema „Verkaufen aus dem Homeoffice“ auszutauschen. Begleitet von lebhaften Beiträgen der Teilnehmer wurden die Anforderungen diskutiert, wie man als Verkäufer auf den Kunden im Rahmen der digitalen Kommunikation überzeugend wirkt und wie sich die Erkenntnisse aus der Psychologie des Verkaufens für digitale Verhandlungssituationen nutzen lassen. Das Seminar wurde abgerundet durch umfangreiche Tipps vom Experten zum richtigen technischen Set-up, da Bild inklusive Hintergrund und Bildausschnitt, Stimme und Tonqualität, Kleidung und Auftreten wesentliche Faktoren für den erfolgreichen Vertragsabschluss sein können.

FFI SEMINAR FÜR TECHNISCHE LEITER

Für Herbst 2021 ist geplant, das 26. FFI Seminar für Technische Leiter mit dem Titel „Psycho-Physiognomie“ durchzuführen. Die Teilnehmer lernen anhand der unterschiedlich starken Ausprägungen von mehr als 250 definierten Gesichtszügen und ihren Verknüpfungen, die Begabungen, Fähigkeiten und Charaktereigenschaften einer Person zu erkennen.

FFI AUSSCHUSS PERSONALMANAGEMENT

Die (digitalen) Sitzungen des Ausschuss Personalmanagement erstanden ohne Zweifel thematisch unter dem Einfluss der Corona-Pandemie. Insofern wurden schwerpunktmäßig die folgenden Themen diskutiert:

- Abstands- und Hygieneregungen, Reiseregungen, Kinderbetreuung, Mobiles Arbeiten/Homeoffice unter dem Aspekt der Zeiterfassung, Urlaubsplanung

- Digitalisierung: Online-Schulungen, Online-Konferenzen, Videobotschaften

- Krankenquote

- Azubis und Ausbildung zu Zeiten der Pandemie

- Messen, Praktika, Bewerbungstage und Co.

- Neuausrichtung von HR-Strategien

- Kurzarbeit

- Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates

Neben der konzeptionellen Weiterentwicklung auf der Basis der gemachten Erfahrungen mit der neuen FFI Schulungsreihe „Vom Quereinsteiger zum Maschinenführer Stanzen/Kleben“ widmete sich der Ausschuss Personalmanagement insbesondere auch der Neuauflage der fünfteiligen FFI Fortbildung „Führungskompetenzen von technischen Führungskräften“. Nach der bereits zweimaligen Durchführung ist die Neuauflage für den Sommer 2021 geplant.

FFI ARBEITSKREIS QUALITÄTSMANAGEMENT

Auch die Qualitätsmanager haben sich in ihrem Arbeitskreis mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf ihre Arbeitsfelder befasst. Dabei stand die Thematik im Vordergrund, wonach Viren auf unbelebten Oberflächen keine lange Lebenszeit haben und somit eine Übertragbarkeit auf das Packgut bzw. auf den Menschen ausgeschlossen werden kann.

Des Weiteren tauschten sich die Mitglieder des Arbeitskreises im vergangenen Jahr zu folgenden Themen aus ihrem Tagesgeschäft aus:

- Verbot von „Perfluorooctane Sulfonate (PFOS) and Perfluorooctanoic Acid (PFOA)“ in Dänemark ab dem 1. Juli 2020

- Verlängerung des Verbots von Titandioxid als Lebensmittelzusatzstoff in Frankreich

- EU-Festlegung von Höchstgehalten für Acrylamid in Säuglingsnahrung

- Oberflächenkeimzahl, Gesamtkeimzahl, Luftkeimzahl; Maschinen, Mitarbeiter, Material

- Kalifornischer Dodd Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act von 2010, Section 1502 bzgl. Konfliktminerale bzw. Edelmetalle aus Krisengebieten

- Entwurf eines deutschen Lieferkettengesetzes mit der rechtlichen Verpflichtung der Industrie, auch bei Lieferanten in Drittländern die Einhaltung sozialer Standards zu garantieren

- Radioaktivität von und in Materialien für den Lebensmittelkontakt

- Mikroplastik

- Kunden Anfragen nach NIAS Analysen

Der Arbeitskreis Qualitätsmanagement tauscht sich aber nicht nur zu aktuellen Themen aus oder unterstützt die Geschäftsstelle beim politischen Lobbying des Verbands bei Themen wie Druckfarbenverordnung, Mineralölverordnung oder Verpackungsgesetz (siehe Kapitel 2.4), er entwickelt auch Produkte und Dienstleistungen, die gleichfalls allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden.

Aktuell bereitet der Arbeitskreis Qualitätsmanagement folgende Produkte und Dienstleistungen vor, die den Mitgliedern in 2021 zur Verfügung gestellt werden:

FFI Information/Empfehlung „Beauftragung eines Labors für Migrationsuntersuchungen an Faltschachteln“ (Arbeitstitel)



5. FFI Unternehmertag
und Ordentliche Mitgliederversammlung

Die Konformitätsarbeit im Rahmen des GMP-gerechten Prozesses zur Herstellung von Lebensmittelbedarfsgegenständen ist ein mehrstufiger Prozess. Im Rahmen der Risikoanalyse oder aufgrund einer Kundenanforderung kann es dabei angeraten oder erforderlich sein, Migrationsuntersuchungen im eigenen Labor durchzuführen oder damit ein externes Labor zu beauftragen. In der neuen FFI Informationsschrift sollen dem Faltschachtelhersteller hinreichende Details zu Art, Umfang, Typen der Beauftragung und der anzuwendenden Prüfbedingungen zur Verfügung gestellt werden.

FFI/PTS-Online-Seminar „Faltschachteln mit Lebensmittelkontakt“

Mit der PTS Papiertechnische Stiftung wird das Konzept für ein exklusives Online-Seminar „Faltschachteln mit Lebensmittelkontakt“ erstellt, das im Juni 2021 stattfinden wird. An zwei halben Tagen werden die rechtlichen Grundlagen, die Empfehlungen der Verbände und die Anforderungen an die Konformitätsarbeit erläutert sowie an drei praktischen Faltschachtel-Beispielen Risikobewertungen durchgeführt.

FFI/PTS Fact Sheet „Kompostierung von Faltschachteln“

Im Auftrag des FFI erstellt die PTS gegenwärtig ein Fact Sheet „Kompostierung von Faltschachteln“ mit Erläuterungen der verschiedenen Aspekte, Normen und der Formulierungen in der Kunden-Kommunikation.

Neuer ECMA GMP Standard – Deutsche Übersetzung

Die ECMA hat eine aktualisierte Version der „Good Manufacturing Practice“ (GMP) veröffentlicht. Die GMP 2.0 richtet sich an Unternehmen, die Faltschachteln herstellen, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Kontakt zu kommen. Der neue ECMA GMP 2.0 ergänzt die bestehenden Global Food Safety Initiatives (GFSI) wie BRCGS und FSSC 22000 und beinhaltet Faltschachtelspezifika, die von den GFSI-Zertifizierungen nicht abgedeckt werden. Der FFI wird den neuen ECMA Standard als „Deutsche Übersetzung durch FFI“ zusammen mit der englischen Fassung an die FFI Mitglieder verteilen.

FFI BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHER AUSSCHUSS

Im Rahmen der Ausschussarbeit diskutieren die Mitglieder aktuelle Themen aus der Betriebswirtschaft, die besonders für die Faltschachtelbranche relevant sind, entwickeln Konzepte für Statistiken so z. B. die Kranken- und die Nebenleistungsstatistik. Des Weiteren erarbeiten sie Konzepte für die im Abstand von 1,5 Jahren stattfindenden FFI Seminare „Erfolgreiche Strategien für Faltschachtelunternehmen“.

„Digitalisierung“ und „IT-Sicherheit“ sind Themen, die derzeit omnipräsent sind. Vor diesem Hintergrund hat

sich auch der Betriebswirtschaftliche Ausschuss dafür entschieden, für das FFI Seminar im Oktober 2021 folgende Themen in den Fokus zu stellen: „Cybersicherheit – Live Hacking“, „Voraussetzungen für den Abschluss einer Cyberversicherung“, „Digitalisierung in der Supply Chain – ein Bestpractice-Beispiel aus der Faltschachtel-Industrie“ und „Fördermöglichkeiten für die Digitalisierung“.

Mit der Erstellung der Übersicht über IT-Sicherheitsleitfäden wurde den FFI Mitgliedern im Mai 2021 ein Hilfsmittel zur Verfügung gestellt, in dem für IT-sicherheitsrelevante Themen z. B. sichere Nutzung von Cloud-Diensten, VPN richtig einsetzen, etc. der jeweils geeignete Leitfaden mit Checkliste und Inhaltsangabe aufgelistet wird.

Der Betriebswirtschaftliche Ausschuss hat das FFI Konjunkturbarometer überarbeitet. Mit dieser Statistik erhalten teilnehmende FFI Mitglieder ab Juli 2021 quartalsweise Informationen über die aktuelle Geschäftslage in der Branche.

FFI AUSSCHUSS EINKAUF

Der Ausschuss Einkauf beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit Themen wie „Optimierung des Materialflusses“ sowie „Qualität und Kommunikation in der Lieferkette“. Zudem lädt der Ausschuss in unregelmäßigen Abständen Gastreferenten für Vorträge und zur Diskussion ein. Neben dem bereits beschriebenen Projekt „Karton-Datenbank“ standen folgende Themen auf der Tagesordnung des FFI Ausschusses Einkauf:

- Bewertung von Produktionsabfällen durch Altpapiergroßhändler im Hinblick auf den Inhalt problematischer Fremdstofffraktionen
- Lieferantengespräche in Form von Videokonferenzen versus Präsenzmeetings
- Erfahrungsberichte zum Thema „Bogenzählung“

FFI TECHNISCHER AUSSCHUSS

Im Technischen Ausschuss werden aktuelle Themen aus den Bereichen Technologie, Produktion und IT thematisiert. Außerdem ist dieser Ausschuss maßgeblich für die jeweilige Konzeptentwicklung der alle zwei Jahre stattfindenden FFI Technik Foren verantwortlich. Weiterhin werden in unregelmäßigen Abständen Gastreferenten für Vorträge und zur Diskussion eingeladen, so z. B. im März 2021 die Highcon Systems Ltd. Die Teilnehmer diskutierten mit dem Unternehmen in einer Webkonferenz auf Basis des Produktportfolios der Firma die Chancen und Herausforderungen von Laserstanzen für die Faltschachtel-Herstellung.

Im zurückliegenden Zeitraum diskutierten die Teilnehmer des Technischen Ausschusses folgende Themen:

- Corona-Maßnahmenkataloge in den Faltschachtelbetrieben
- Bewertung der 7-Farbentechnologie (Multicolor) als Alternative zum 4-Farbdruck
- Technische und ökonomische Bewertung von Stanzen verschiedener Maschinenhersteller

Die modifizierte Version der FFI Technischen Richtlinie „Gute Rillbarkeit“, die vom Technischen Ausschuss erarbeitet wurde, ist im März 2021 in der Sitzung des entsprechenden Normenausschusses für die Überarbeitung der DIN 55437 genutzt worden. Die neue Version der DIN 55437 wird voraussichtlich im Herbst 2021 beim Beuth Verlag veröffentlicht. Mit Hilfe des in der Richtlinie beschriebenen Verfahrens können praxisnahe Probe-Rillungen hergestellt und diese anschließend sowohl optisch als auch technisch bewertet werden.

Mit den aggregierten, anonymisierten Ergebnissen der FFI Umfrage „Servicequalität“ hat der Technische Ausschuss den FFI Mitgliedern im September 2020 einen Benchmark zur Verfügung gestellt, der den Status quo bei der Serviceleistung der Maschinenhersteller transparent und objektivierbar macht.

2.2

Netzwerkbildung und -pflege durch fachlichen und persönlichen Erfahrungsaustausch

Zum Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Mitgliedsunternehmen hat der FFI mit dem Beginn der Corona-Pandemie fast ausnahmslos alle Gremien-Treffen, Seminare und Veranstaltungen auf digitale Formate umgestellt. Seither waren es 30 Veranstaltungen mit 400 Teilnehmern, die derart durchgeführt wurden.

Diese neuen Formate brachten zwar auch Vorteile wie eine stärkere Fokussierung auf die Sachthemen in den Sitzungen sowie die Reduzierung des finanziellen und des Zeitbudgets mit sich, sie können allerdings eine wesentliche Verbandsleistung nicht erfüllen: den persönlichen Austausch unter den Teilnehmern. Erst diese persönlichen Treffen sind die Basis für Vertrauensbildung unter und zwischen den Unternehmen, durch die letztlich Ressourcen bereitgestellt und gemeinsame Interessen verfolgt werden können.

5. FFI UNTERNEHMERTAG

Begünstigt durch ein allgemein niedriges Niveau der Inzidenzwerte in Deutschland konnte der 5. FFI Unternehmertag am 1. Oktober 2020 am Flughafen Frankfurt stattfinden. Alle Beteiligten haben sich sehr darüber gefreut, dass dieser Unternehmertag auf ein so großes Interesse bei den Faltschachtelherstellern und Partnern aus der Lieferkette gestoßen ist. Das sehr wichtige und differenzierte Hygiene- und Bestuhlungskonzept des Veranstaltungshotels, Sheraton Frankfurt Flughafen, ließ nur eine maximale Teilnehmerzahl von 50 Personen zu, die sehr schnell nach Buchungsbeginn erreicht wurde, was den Bedarf der Teilnehmer nach Netzwerkmöglichkeiten dokumentiert. Aber auch das Thema der Veranstaltung war hochspannend und sorgte für die große Nachfrage.

Erstmals wurden den Mitgliedern und Assoziierten Mitgliedern nach Fertigstellung des Endberichts die Ergebnisse der „FFI/PTS-Studie zur Recyclingfähigkeit von Faltschachteln“ exklusiv vorgestellt. Dafür erläuterte die PTS-Projektleiterin, Lydia Tempel, die Untersuchung

an den 25 Faltschachteln unterschiedlichster, am Markt gängiger Materialkombinationen (Druck, Lack, Klebstoff, Befensterungen, Veredelungen, Innenbeschichtungen, etc.) auf ihre jeweilige stoffliche Recyclingfähigkeit. Ergänzt wurden die frischen Studienergebnisse durch weitergehende Informationen über bereits vorliegende Forschungsergebnisse und -bedarfe aus den Zuliefererindustrien für die Bereiche Druckfarbe/Lack, Klebstoffe, Heißprägung/Kalttransfer durch die Referenten:

-
- Dr. Hermann Onnuseit, Industrieverband Klebstoffe

 - Dr. Christoph Walter, VdL Verband der deutschen Druckfarben- und Lackindustrie

 - Dr. Markus von Beyer, LEONHARD KURZ Stiftung & Co. KG

Axel Subklew, Sprecher der Kampagne „Mülltrennung wirkt“, unterstrich schließlich die Bedeutung klarer Informationen für den Konsumenten im Hinblick auf das empfohlene Erfassungssystem für eine konkrete Verpackung.



FFI/VMK Marketing
Group Sommersitzung
in Maria Laach

FFI ARBEITSKREIS „KLEIN ABER FEIN“

Kleine und mittelgroße Mitgliedsfirmen (KMU) mit bis zu 40 Mitarbeitern erhalten mit dem halbjährlich stattfindenden Arbeitskreis „Klein aber fein“ die Möglichkeit eines Erfahrungs- und Informationsaustausches der besonderen Art. Da gerade für KMU eine juristische Untermauerung von Themen eine wertvolle Unterstützung bieten

kann, werden zu den Sitzungen bei Bedarf Experten zu bestimmten juristischen Themen wie z. B. „Unternehmensnachfolge“ eingeladen.

Innerhalb der Sitzungen beschäftigten sich die Arbeitskreismitglieder im zurückliegenden Berichtszeitraum mit Themen wie betriebliche Auswirkungen der Corona-Virus bedingten Betriebsstörungen, Temperaturregelung bei Betriebsstillstand z. B. an Feiertagen, etc.

59

Mitglieder



39

Assoziierte Mitglieder

2.3 FFI Terminübersicht

Nachstehend eine Terminübersicht der FFI Veranstaltungen, Seminare und Ausschuss-Sitzungen

16.–17. JULI 2020 MARIA LAACH

25. MARKETING GROUP SITZUNG

1. OKTOBER 2020 FRANKFURT AM MAIN

ORDENTLICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2020
für FFI Vollmitglieder

1. OKTOBER 2020 FRANKFURT AM MAIN

FFI UNTERNEHMERTAG
für Mitglieder und Assoziierte Mitglieder

7. OKTOBER 2020 VIDEOKONFERENZ

FFI AUSSCHUSS EINKAUF
für Einkaufsleiter und Einkaufsverantwortliche der
Mitgliedsunternehmen

13. OKTOBER 2020 VIDEOKONFERENZ

TECHNISCHE AUSSCHÜSSE DES FFI
UND DER VMK
für Betriebsleiter und technische Führungskräfte der
Mitgliedsunternehmen

15. OKTOBER 2020 VIDEOKONFERENZ

FFI ARBEITSKREIS QUALITÄTSMANAGEMENT
für Qualitätsverantwortliche der Mitgliedsunternehmen

23. OKTOBER 2020 VIDEOKONFERENZ

FFI ARBEITSKREIS KLEIN ABER FEIN
Plattform für den Austausch kleiner und mittelgroßer
Mitgliedsunternehmen

23. NOVEMBER 2020 VIDEOKONFERENZ

FFI AUSSCHUSS PERSONALMANAGEMENT
für Personal- und Ausbildungsleiter der Mitgliedsbetriebe

3. DEZEMBER 2020 VIDEOKONFERENZ

MARKETING GROUP SITZUNG

11. JANUAR 2021 VIDEOKONFERENZ

FFI TECHNISCHER AUSSCHUSS
für Betriebsleiter und technische Führungskräfte der
Mitgliedsunternehmen

15. JANUAR 2021 VIDEOKONFERENZ

FFI ARBEITSKREIS KLEIN ABER FEIN
Plattform für den Austausch kleiner und mittelgroßer
Mitgliedsunternehmen

28. JANUAR 2021 ONLINE-SEMINAR

„RECYCLINGFÄHIGKEIT VON FALTSCHACHTELN
UND MATERIALKOMBINATIONEN“
für Mitglieder und Assoziierte Mitglieder

1. FEBRUAR 2021 VIDEOKONFERENZ

UNTERNEHMERTAG „CORONA-UPDATE“
für Mitglieder und Assoziierte Mitglieder

15. MÄRZ 2021 ONLINE-SEMINAR

FFI ONLINE-VERKAUFSLEITERSEMINAR
„VERKAUFEN AUS DEM HOMEOFFICE“
für Verkaufsleiter von Mitgliedsunternehmen

18. MÄRZ 2021 VIDEOKONFERENZ

FFI TECHNISCHER AUSSCHUSS
für Betriebsleiter und technische Führungskräfte der
Mitgliedsunternehmen



5. FFI Unternehmertag
und Ordentliche Mitglieder-
versammlung



23. MÄRZ 2021 VIDEOKONFERENZ
FFI ARBEITSKREIS KLEIN ABER FEIN
Plattform für den Austausch kleiner und mittelgroßer
Mitgliedsunternehmen

24. MÄRZ 2021 VIDEOKONFERENZ
FFI AUSSCHUSS EINKAUF
für Einkaufsleiter und Einkaufsverantwortliche der
Mitgliedsbetriebe

15. APRIL 2021 VIDEOKONFERENZ
FFI ARBEITSKREIS QUALITÄTSMANAGEMENT
für Qualitätsverantwortliche der Mitgliedsunternehmen

4. MAI 2021 VIDEOKONFERENZ
FFI BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHER AUSSCHUSS
für kaufm. Leiter und Controller der Mitglieds-
unternehmen

5. MAI 2021 FRANKFURT AM MAIN
MARKETING GROUP SITZUNG

11. JUNI 2021 VIDEOKONFERENZ
ORDENTLICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2021
– REGULARIEN

23.–24. JUNI 2021 VIDEOKONFERENZ
FFI/PTS-SEMINAR „FALTSCHACHTELN MIT
LEBENSMITTELKONTAKT“

2

Politische Interessenvermittlung und Öffentlichkeitsarbeit

Ein starker Verband: Die Mitgliedsunternehmen des FFI repräsentieren rund zwei Drittel des Branchenumsatzes. Damit hat der FFI eine gewichtige Stimme im Dialog mit der Öffentlichkeit, mit Politik und Verwaltung.

Der FFI betreibt politisches Lobbying mit großem Erfolg, weil seine Positionen auf rationaler Expertise beruhen und mit Augenmaß formuliert sind. Davon profitieren vor allem die Mitgliedsunternehmen, deren Positionen und Belange der FFI seit Jahrzehnten auf die politische Agenda bringt. Sie sind über die Mitgliedschaft enger an die Informationskanäle angeschlossen und erfahren früher von Tendenzen in den Entscheidungsprozessen. Auch in den Medien findet die Perspektive des Verbands breite Beachtung, weil sie nicht polemisiert, sondern wesentlich zum Verständnis fachlicher Diskussionen beiträgt.

FALTSCHACHTELN ALS LEBENSMITTEL- BEDARFSGEGENSTÄNDE

Zusammen mit ECMA und den anderen nationalen und europäischen Partnerverbänden der Lieferketten setzt sich der FFI für harmonisierte, europäische Regelungen zu Faltschachteln als Lebensmittelbedarfsgegenstände und gegen einen Flickenteppich nationaler Regelungen ein (Druckfarbenverordnung und Mineralölverordnung in Deutschland, Titandioxid in Frankreich, Perfluorooctane Sulfonate (PFOS) und Perfluorooctanoic Acid (PFOA) in Dänemark). Über den nach wie vor anhängigen Entwurf für die „21. Verordnung zur Änderung der Bedarfsgegenständeverordnung“ („Druckfarbenverordnung“), zu dem der FFI im Frühjahr 2020 gegenüber dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaftsstellung (BMEL) Stellung bezogen hat, wurde an dieser Stelle in der vorherigen Ausgabe berichtet.

MINERALÖLVERORDNUNG

Nach langer Zeit des Stillhaltens hatte die Bundesregierung am 17. August 2020 ein EU-TRIS-Verfahren

zur Notifizierung des Entwurfs für die „22. Verordnung zur Änderung der Bedarfsgegenständeverordnung“ („Mineralölverordnung“) eröffnet. Durch ein solches Notifizierungs-Verfahren wird der EU-Kommission und den anderen Mitgliedstaaten Gelegenheit gegeben, Kommentare und Stellungnahmen abzugeben, ob aus ihrer Sicht durch ein konkretes nationales Regelungsvorhaben die Binnenmarkt-Regeln des freien Warenverkehrs beeinträchtigt werden.

Am 17. November 2020 endete die Stillhaltefrist; sie wurde bis zum 18. Februar 2021 verlängert, weil es Kommentare bzw. Stellungnahmen aus Spanien und der Europäischen Kommission sowie aus den Niederlanden, zuletzt auch aus Italien, gab. Daraus geht die Besorgnis der Kommission und der Mitgliedstaaten bezüglich der Verletzung des Binnenmarktes hervor. Ein wirksamer und notwendiger Beitrag zum gesundheitlichen Verbraucherschutz wird in der deutschen Verordnung nicht gesehen. Es bleibt jetzt abzuwarten, inwiefern das BMEL das Vorhaben weiterführt. Zuletzt wurde auch bei der Welthandelsorganisation WTO ein formales Notifizierungsverfahren eingeleitet. Die Stellungnahmen der anderen Mitgliedstaaten und der Kommission werden aber eine wichtige Referenz in der weiteren nationalen Diskussion sein, sofern das Bundesernährungsministe-

rium nach Ablauf der Stillhaltefrist versucht, eine nach wie vor noch nicht erzielte Ressortabstimmung innerhalb der Bundesregierung durchzuführen und den nationalen Ansatz weiterzuverfolgen.

RESOLUTIONEN DES EUROPARATS

Der Europarat („Council of Europe“) ist ein zwischenstaatlicher Zusammenschluss von gegenwärtig 47 europäischen (und außereuropäischen) Staaten, die sich u.a. im Bereich des Gesundheitsschutzes gemeinsam engagieren. Die nachfolgend genannten Resolutions-Entwürfe, die zwar keine rechtliche Bindungswirkung haben, aber insbesondere von der Lebensmittelüberwachung gerne zur Interpretation allgemeiner rechtlicher Anforderungen beispielsweise aus der europäischen Rahmenverordnung herangezogen werden, können erheblichen Einfluss auf die Konformitätsarbeit auch der Hersteller von Faltschachteln als Lebensmittelbedarfsgenstände haben:

1.

Rahmen-Resolution für Lebensmittelkontaktmaterialien und -gegenstände (Framework Resolution on Materials used in the Manufacture of Containers and Articles in Contact with Food and medicinal Products; vergleichbar mit EU-Rahmenverordnung 1935/2004)

2.

Allgemeine Leitprinzipien für Lebensmittelkontaktmaterialien und -gegenstände (technischer Anhang zur Rahmen-Resolution)

3.

Technische Leitlinie über Materialien und Gegenstände aus Papier und Pappe für den Lebensmittelkontakt (Technical Guide Paper & Board Materials and Articles Intended to come into direct or indirect contact with foodstuffs)

Nachdem der FFI Anfang 2020 eine Stellungnahme zu den Allgemeinen Leitprinzipien für Lebensmittelkontaktmaterialien und -gegenstände abgegeben hatte, erwartet die Lieferkette für das laufende Jahr 2021 einen neuerlichen Versionsstand, der aufmerksam analysiert und kommentiert werden wird.

RECYCLINGFÄHIGKEIT, VERPACKUNGSGESETZ, SINGLE USE PLASTIC DIRECTIVE

Der FFI sieht seine aktuelle FFI/PTS-Untersuchung zur Recyclingfähigkeit von Faltschachteln als einen wesentlichen Diskussions- und Lösungsbeitrag der Faltschachtel-Industrie zur aktuellen gesellschafts- und umweltpolitischen Debatte um die Kreislaufführung und Recyclingfähigkeit von gebrauchten Verpackungen an. Einerseits formulieren Markenartikelindustrie und Handel zunehmend Grundsätze und Standards für Verpackungen, nach denen diese recyclingfähig sein oder bestimmte Rezyklat-Anteile aufweisen sollen. Andererseits haben die Dualen Systeme den gesetzlichen Auftrag, den privaten Endverbraucher über das richtige Trennen von gebrauchten Verpackungsabfällen zu informieren. Dazu benötigen sie Empfehlungen und Belege für Abgrenzungskriterien bezüglich der Zuordnung von Verpackungen zu den verschiedenen Erfassungssystemen (Blaue Tonne, Gelber Sack/Tonne, Restmüll, etc.). Aus diesem Grund hat sich der FFI auch übergreifend mit anderen Verbänden der Papiererzeugung und -verarbeitung zusammengeschlossen, um seinen Beitrag für eine Richtlinie zur Recyclingfähigkeit von PPK-Verpackungen inklusive Empfehlungen für die Zuordnung individueller PPK-Verpackungen zu den verschiedenen Erfassungssystemen zu leisten. Letztlich lassen sich dadurch „Design for Recycling“-Maßgaben ableiten, die auch zum Aufgaben-Kanon der europäischen Lieferketten übergreifenden Initiative 4evergreen gehören. Dazu kann der Beitrag der deutschen Verbände einen wesentlichen Input leisten.

Trotz der zu begrüßenden europäischen Initiative ist es aber für Deutschland nach wie vor der nationale Gesetzgeber, der die Produktverantwortung für das Inverkehrbringen von Verkaufsverpackungen und Anforderungen an die Recyclingfähigkeit von Verpackungen



▲ FFI Vorstand und Beirat
◀ 5. FFI Untermertag und Ordentliche Mitgliederversammlung



u.a. im Verpackungsgesetz (VerpackG) konkretisiert. Darauf setzt der „Mindeststandard für die Bemessung der Recyclingfähigkeit von systembeteiligungspflichtigen Verpackungen“ der Zentralen Stelle Verpackungsregister (ZSVR) auf, in dem die Mindestkriterien für die Ermittlung der Recyclingfähigkeit einer Verpackung benannt sind. Sollte sich der europäische Gesetzgeber dazu entschließen, die bisherige Form der europäischen Verpackungsrichtlinie (Packaging and Packaging Waste Directive) in eine Verordnung („regulation“) umzuwandeln, die dann unmittelbar für alle Mitgliedstaaten gilt, bleibt der ZSVR-Mindeststandard nach wie vor in der Geltung, was die Bedeutung des nationalen Fokus für den FFI aufrechterhält.

Mehr noch als der europäischen Verpackungsrichtlinie ist der Fokus des FFI im vergangenen Jahr auf die „Richtlinie (EU) 2019/904 des europäischen Parlaments und des Rates vom 5. Juni 2019 über die Verringerung der Auswirkungen bestimmter Kunststoffprodukte auf die Umwelt“ (sog. EU-Single-Use-Plastics-Directive SUPD) und deren Umsetzung in nationales Recht gerichtet gewesen. Die SUPD ist eingebettet in die EU-Kunststoffstrategie. Die EU-Kunststoffstrategie als Teil des Kreislaufwirtschafts-Pakets der EU (Circular Economy Package (CEP) – „Closing the Loop“ EU Circular Economy Action Plan) zielt auf eine Verbesserung des Designs von Produkten und Verpackungen durch Berücksichtigung der Recyclingfähigkeit, auf eine gesteigerte Nutzung von Rezyklaten und auf Qualitäts-

standards für sortierte Kunststoffe und Rezyklate. Die SUPD ist am 5. Juni 2019 in Kraft getreten und mit einer zweijährigen Implementierungsfrist durch die Mitgliedsstaaten versehen.

Die Relevanz der EU-Richtlinie ist dabei dadurch gegeben, dass unter die Zweckbestimmung der Regelung auch faserbasierte, mit Kunststoffbeschichtungen ausgestattete Verpackungen für den Food Service Bereich fallen (Verpackungen für Burger, Sandwich, Obst und Gemüse, Desserts oder Behälter für Eis). Die Mitgliedsstaaten sind verpflichtet, in Abstimmung mit der Kommission notwendige nationalen Regelungen zum Verbot oder zur Mengenreduzierung bzw. zur Kennzeichnung bestimmter Verpackungen mit jeweiligen Fristen in Kraft zu setzen.

Dies ist in den vergangenen zwölf Monaten mittels zahlreicher nationaler Regelungen mit Vehemenz vorangetrieben worden. Zu den Regelungen zählen:

- Verordnung über das Verbot des Inverkehrbringens von bestimmten Einwegkunststoffprodukten und von Produkten aus oxo-abbaubarem Kunststoff (Einwegkunststoffverbotsverordnung – EWKVerbotsV)
- Gesetz zur Umsetzung von Vorgaben der Einwegkunststoffrichtlinie und der Abfallrahmenrichtlinie im Verpackungsgesetz und in anderen Gesetzen



- Verordnung über die Beschaffenheit und Kennzeichnung von bestimmten Einwegkunststoffprodukten (Einwegkunststoffkennzeichnungsverordnung – EWKKennzV)
- Leitlinie zur Auslegung der Richtlinie 2019/904/EU über die Verringerung der Auswirkungen bestimmter Kunststoffprodukte auf die Umwelt

Der FFI hat sich alleine oder in Kooperation mit anderen PPK-Verbänden bei allen genannten Regelungsvorhaben in den politischen Prozess eingebracht bzw. Stellungnahmen abgegeben.

Im Mittelpunkt unserer Kritik stehen zwei wesentliche Argumentationslinien:

Zum einen kritisieren wir in unserer Stellungnahme, dass die Leitlinie faserbasierte, mit einer minimalen Polymer-Barriereschichtung (z. B. als Sperre gegen Fett, Sauerstoff oder Wasserdampf) ausgestattete Verpackungsprodukte gleich wie Produkte behandelt, die vollständig aus Kunststoff bestehen. Der Entwurf der Leitlinie schließt aber eine Geringfügigkeitsschwelle für den Polymer- Anteil an solchen faserbasierten Verpackungen explizit aus. Das Ziel der Einwegkunststoffrichtlinie, die Menge an Einwegkunststoffverpackungen für den Sofortverzehr zu reduzieren, wird dadurch konter-

kariert. Durch die Substitution von reinen Einwegkunststoffverpackungen durch faserbasierte Verpackungen mit einer minimalen Kunststoffbeschichtung lassen sich die Mengen an Kunststoffverpackungen erheblich reduzieren. Wir plädieren daher für einen temporären und progressiv abnehmenden Schwellenwert für den Kunststoffanteil von faserhaltigen Verpackungen, beginnend bei 10-15% des Produktgewichts für eine Übergangszeit, in der es keine Alternative auf dem Markt gibt. Dieser Schwellenwert könnte im Jahr 2026 bei der geplanten Überarbeitung der Einwegkunststoffrichtlinie überprüft werden. Der temporäre Schwellenwert wird es ermöglichen, dass die gegenwärtig intensiven F&E-Aktivitäten der Industrie bei der laufenden Innovation nachhaltiger Barrierebeschichtungen unterstützt werden. Dies dient dem übereinstimmenden Ziel der langfristigen Reduzierung von Kunststoffen.

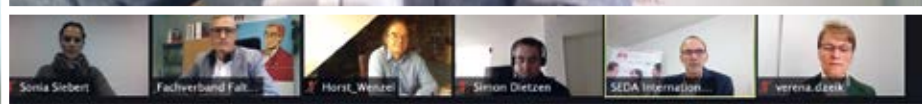
Zum anderen fordern wir grundsätzlich, das von zahlreichen gesellschaftlichen und politischen Gruppierungen unreflektiert vorgetragene und geforderte Mehrwegpostulat, das aufgrund seiner theoretischen Klarheit vordergründig attraktiv und erstrebenswert erscheint, im Einzelfall jeweils sachlich-rational zu begründen, indem die zu regulierenden Anwendungsfälle in einer vergleichenden Ökobilanz analysiert werden, um dermaßen zu einem objektiven Urteil bezüglich der tatsächlichen, ganzheitlichen Umweltbelastungen von Einweg- und Mehrweg-Lösungen zu kommen.

5. FFI
Unternehmertag
und Ordentliche
Mitgliederversammlung





- ▲ 54. FFI Verkaufsleiterseminar „Verkaufen aus dem Homeoffice“ (Webkonferenz)
- ▶ Andreas Helbig und Christian Schiffers stellen sich den Fragen der Journalisten auf der erstmalig virtuell durchgeführten FFI Pressekonferenz 2020
- ▼ Online-Seminar zur FFI/PTS-Studie „Recyclingfähigkeit von Faltschachteln und Materialkombinationen“



2.5 Werbung, Promotion und PR für die Faltschachtel

Recyclingfähigkeit und Systemrelevanz von Verpackungen – das bestimmende Thema der Verpackungsbranche in 2020.

Die existenzielle Bedeutung der Grundfunktionen von Verpackungen manifestiert sich angesichts der COVID-19-Pandemie.

Verpackungen fungieren als Transport-, Schutz- und Hygienegarant und stellen sicher, dass die Verbraucher ihre Produkte des täglichen Bedarfs unversehrt, mit den erforderlichen Informationen versehen und hygienisch einwandfrei erhalten. Diese für die Versorgungssicherheit der Bevölkerung unerlässlichen Grundfunktionen der Verpackung wurden von der Politik entsprechend gewürdigt und als integraler Bestandteil der Versorgungskette und somit als systemrelevant klassifiziert. Denn: Ohne Verpackungen keine Lebensmittel! Daher sollte bei der unausweichlichen Wiederaufnahme der gesellschaftlichen und politischen Diskussion um die Sinnhaftigkeit von Verpackungen die Umweltrelevanz klar im Fokus stehen, so dass insbesondere nachhaltige Verpackungen wie die Faltschachtel die Anerkennung erhalten, die sie verdienen.

Gerade in Bezug auf Nachhaltigkeit punktet die Faltschachtel deutlich: Der Karton zur Herstellung von Faltschachteln wird zu 100 % aus den nachwachsenden, nicht fossilen Rohstoffen Holzfasern und Zellulose bzw. aufbereitetem Altpapier gewonnen. Die Papierfasern im Altpapierkreislauf, über den auch gebrauchte Faltschachteln entsorgt werden, werden im Schnitt fünf- bis siebenmal recycelt, um daraus neue faserbasierte Druckprodukte und Verpackungen herzustellen. Die aus Holz gewonnenen Fasern bzw. der Zellstoff zur Herstellung von Faltschachtel-Karton in Europa stammen schließlich aus einer nachhaltigen und meist zertifizierten

Forstwirtschaft (FSC, PEFC). Zudem bleibt das von den Bäumen aufgenommene CO₂ über den gesamten Lebensweg der Holzfaser, d. h. auch im Karton der Faltschachtel sowie über den Altpapier-Recyclingprozess gebunden.

FFI PRESSEGESPRÄCH

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde das FFI Pressegespräch im November 2020 erstmalig virtuell durchgeführt.

Andreas Helbig (Sprecher des FFI Vorstands) und Christian Schiffers (Geschäftsführer des FFI) informierten über die aktuelle Entwicklung der Produktionswerte und -volumina der Faltschachtelbranche, die sich robust und nachhaltig zeigten und sich gegenüber dem Vorjahr steigern konnten. Im Anschluss erfolgte eine detaillierte Erläuterung der FFI/PTS-Untersuchung „Recyclingfähigkeit von Faltschachteln und Materialkombinationen“ seitens Andreas Helbig an die zugeschalteten Journalisten, die belegt, dass Faltschachteln im Altpapier vollständig recyclingfähig sind.

FFI INTENSIVIERT PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Trotz Corona hat der FFI seine Pressearbeit in 2020 unvermindert fortgeführt.



Insgesamt wurden 14 Pressemitteilungen versendet und in der Fachpresse publiziert. Diese wurden durch Interviews und Specials in der absatzwirtschaft, der Lebensmittel Praxis und Lebensmittel Zeitung flankiert und unterstrichen so die Bedeutung der Faltschachtel als systemrelevant für die Versorgungssicherheit der Bevölkerung und sorgten gleichzeitig für eine positive Wahrnehmung der Faltschachtelbranche und -produkte.

EUROPEAN CARTON EXCELLENCE AWARD 2020

Der jährliche European Carton Excellence Award für hervorragende Kartonverpackungen gehört zu den bedeutendsten europäischen Verpackungspreisen. Die Preise wurden am 07.10.2020 im Rahmen des ersten virtuellen Carton E-vents zum 24. Mal verliehen.



Von den europäischen Einreichungen wurden insgesamt acht Preise an FFI Mitglieder verliehen:

- Van Genechten Packaging
in der Kategorie „Carton of the Year“
- Seda International Packaging Group
in der Kategorie Save the Planet“
- WEIG Packaging und Moritz J. Weig
in der Kategorie “Allgemeine Verpackung,
Recyclingfaser“
- Mayr-Melnhof Packaging
in der Kategorie “Platinum Award“

- Graphic Packaging International
in der Kategorie “Platinum Award“
- Karl Knauer
in der Kategorie “Gold Award“
- Siemer Verpackungen
in der Kategorie “Gold Award“
- PAWI Packaging
in der Kategorie “Gold Award“



▲ Die Designidee „fulfil“ um das Studententeam Maureen Madou Seel, Mirjam Bauer und Nora Karl gewann sowohl den europäischen, als auch den deutschen Pro Carton Young Designers Award

► Die diesjährigen Gewinner des FFI/Pro Carton Young Designer Awards „fulfil“

EUROPÄISCHER PRO CARTON YOUNG DESIGNERS AWARD 2020

Mit 556 Einreichungen und der Beteiligung von 86 Design-Hochschulen aus 24 europäischen Ländern demonstrierte der Pro Carton Young Designers Award eindrücklich, welche Bedeutung er mittlerweile in der europäischen Design-Ausbildung gewonnen hat.

Für ihre Kreativität und ihre brillanten Ideen im Bereich Kartonverpackungen wurden Studenten aus Deutschland am 07.10.2020 im Rahmen des ersten virtuellen Carton E-vents vor zahlreichen Führungspersönlichkeiten der europäischen Karton- und Faltschachtel-Industrie ausgezeichnet.

DEUTSCHER FFI/PRO CARTON YOUNG DESIGNERS AWARD 2020

Bereits zum dritten Mal wurde der Pro Carton Young Designers Award in Kooperation mit dem FFI für Deutschland ausgeschrieben.

Die Designidee „fulfil“ um das Studententeam Maureen Madou Seel, Mirjam Bauer und Nora Karl begeisterte die Jury derart, dass die Einreichung erstmals sowohl den europäischen, als auch den deutschen Pro Carton Young Designers Award gewonnen hat. Die im Seminar „Verpackungsdesign“ am Fachbereich Design der FH Münster, der Münster School of Design (MSD), entwickelte papierbasierte Verpackung bietet eine intelligente

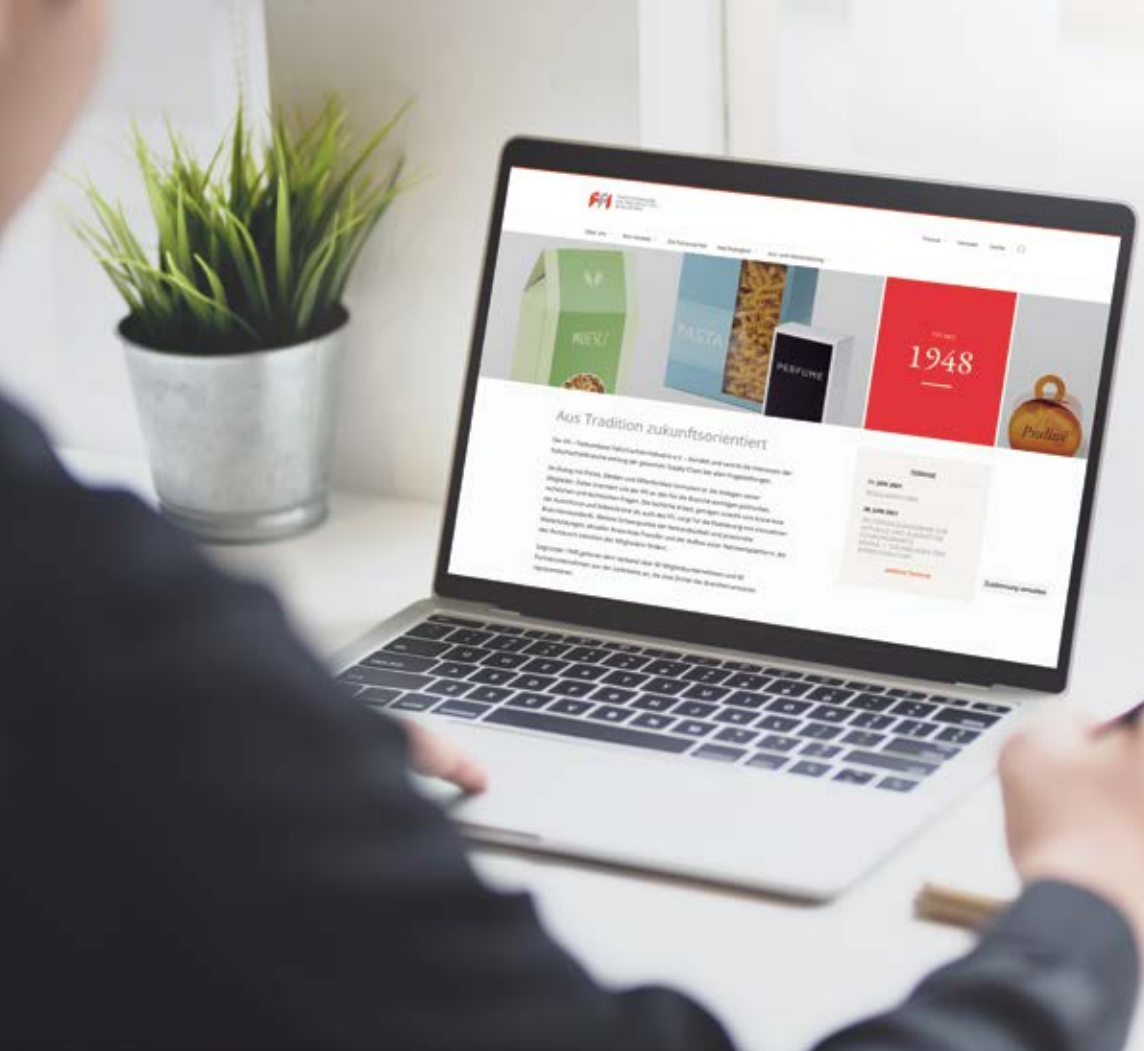


und nachhaltige Lösung eines relevanten Problems: Der Verpackung und Entsorgung von Tampons. Standardmäßig werden Tampons in Plastikhülsen produziert und zu meist in Toiletten heruntergespült. Sie verstopfen Rohre, landen in Flüssen und Küstengewässern, verschmutzen dadurch das Meer und haben weltweit schädliche Auswirkungen auf die Meeresumwelt.

Aber wohin mit dem Bausch aus Zellstoff und Plastik? „fulfil“ heißt der kreative, innovative Lösungsansatz aus Faltschachtelkarton, der das Kriterium Nachhaltigkeit nicht nur durch das Verpackungsmaterial erfüllt, sondern auch bewusst Einfluss nimmt auf den gesamten

Nutzungszyklus vom Auspacken bis zum Entsorgen. Jeder einzelne Tampon wird von einer gefalteten Entsorgungsbox begleitet und kann so problemlos im Restmüll entsorgt werden.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Tamponverpackungen bietet „fulfil“ alles, was die Kundin während des gesamten Gebrauchsprozesses benötigt und gewährleistet so eine nachhaltige Tamponverwendung.



- ◀ Die neue FFI Website ist seit Anfang Dezember 2020 online
- ▶ Social Media Aktivitäten Facebook

NEUE FFI WEBSITE

Nach einem Relaunch ist die Website des FFI seit Anfang Dezember 2020 mit einem neuen Design, neuer Struktur und neuem Content online.

Eine wesentlich übersichtlichere Darstellung und ein optimiertes Anwendererlebnis ermöglicht es, sich intuitiv auf der Website zurechtzufinden. Dabei umfasst der Relaunch der FFI Website nicht nur die Neugestaltung des Designs, auch der strukturelle Aufbau inklusive der Inhalte wurde im Zuge der Usability und der Suchmaschinenoptimierung neu aufgesetzt. Im Fokus stand dabei vor allem die Überarbeitung des Contents, um das Spektrum des FFI-Serviceangebots für die verschiedenen Nutzergruppen darzustellen und sichtbar zu machen. Die aktualisierte Struktur und Navigation erleichtern die Auffindbarkeit der FFI Verbandsleistungen und verdeutlichen so die drei Nutzendimensionen einer Mitgliedschaft für Faltschachtel-Hersteller und ihre Partner aus der Lieferkette: Zugang zu relevanten Informationen und praxisnahe Know-how, Nutzung einer breiten Netzwerkplattform und Interessenvertretung der Faltschachtelbranche, deren Positionen und Belange der FFI auf die politische Agenda bringt.

Weiterhin bietet die neue FFI Website Informationen und Publikationen rund um das Thema Faltschachteln und Faltschachtelkarton für Medienvertreter und die Öffentlichkeit. Durch die integrierte FFI-Mitgliedersuche bietet sich potenziellen Auszubildenden oder Fachkräften die Möglichkeit, einen passenden FFI-Mitgliedsbetrieb in ihrer Nähe zu finden.

Die Website wird sukzessive ausgebaut, kontinuierlich aktualisiert und soll dabei laufend Einblicke in die FFI Verbandsarbeit bieten. In der nächsten Projektphase wird ein interner Mitgliederbereich inklusive umfassender Knowledge Base zugeschaltet, die über ein verknüpftes und verschlagwortetes Dokumenten-Managementssystem das gesamte Kompendium an FFI Fachinformationen enthält. Dadurch wird das Faltschachtel-Know-how des FFI ständig und digital abrufbar sein – eine der Maßnahmen, um den Service für unsere Mitglieder weiter auszubauen.

FFI SOCIAL MEDIA AKTIVITÄTEN

Die sozialen Medien sind gefragter denn je. Nicht nur die Digitalisierung fordert eine Sichtbarkeit in sozialen Netzwerken, sondern auch die Mitglieder des FFI sind zunehmend digital vernetzt. Besonders für die schnelle und kompakte Informationsvermittlung – direkt auf das Smartphone oder Tablet – eignen sich soziale Medien hervorragend. Bei den zahlreichen Mails die tagtäglich im Posteingang landen, kommt es schnell zu einer Informationsflut. Daher haben unsere Mitgliedsunternehmen gezielt die Möglichkeit, kompakte News rund um die Faltschachtelbranche auf unserem Facebook-Kanal sowie über den LinkedIn Account des FFI Geschäftsführers, Christian Schiffers, zu erlangen. Hierzu zählten im Jahr 2020 u.a. News zur Vergabe von Verpackungspreisen, zu durchgeführten Seminaren, Schulungen und Studien (Bio-Studie, Recyclingfähigkeit), Updates zu der Corona-Lage sowie zu den diesbezüglichen Maßnahmen des FFI.

Ein besonderes Highlight stellte die Adventskalender-Aktion vom Dezember dar. Jedes Jahr stellen FFI Mitgliedsunternehmen zahlreiche außergewöhnliche Adventskalenderkreationen für den Handel, ihre Kunden oder auch die eigenen Mitarbeiter her.

Um diesen Kreationen zur Adventszeit ihre verdiente Aufmerksamkeit zu schenken, hat der FFI allen Mitgliedsunternehmen die Möglichkeit gegeben, eine Auswahl ihrer produzierten Adventskalender als Muster oder Datei einzusenden. Alle Einsendungen hat der FFI im Dezember in einem Facebook-Adventskalender zusammengestellt.

Zum Ende des Jahres 2020 hat sich der FFI verstärkt auf seine YouTube Präsenz fokussiert – jedoch zunächst nur on demand für Mitglieder. Dies bedeutet, dass besonders digital durchgeführte Seminare sowie Schulungen und ganz besonders Demovideos in Bezug auf die FFI Kartondatenbank auf Anfrage in YouTube für die Mitglieder bereitstehen.

Auch in 2021 wird der FFI seinen Facebook-Kanal sowie den neu dazu gewonnenen YouTube-Account fleißig befüllen.



Fachverband Faltschachtel-Industrie e.V.
@ffv_lokaler_werbin

Fachverband Faltschachtel-Industrie e.V. ist hier: Leica Welt.
Gepostet von Julia Menning · 4. Februar 2020 · Wetzlar


„Recyclingfähigkeit als Herausforderung und Nachhaltigkeit als Argument für den Verkauf“ – unter diesem Titel fand vom 22.01.-24.01.2020 das mittlerweile 53. FFI Verkaufsleiterseminar in der Leica Erlebniswelt in Wetzlar statt.

Die markenbildende und verkaufsfördernde Kraft von faserbasierten Verpackungen steht außer Frage. Doch übt Circular Packaging Design nur einen neuen, zusätzlichen Zwang aus oder bietet es Marken auch einen Mehrwert? Kann man mit neuen digitalen Prozes... Mehr ansehen



Fachverband Faltschachtel-Industrie e.V. ist in Frankfurt am Main.
Gepostet von Julia Menning · 18. November 2020

Bereits Anfang November fand das erste digitale FFI Pressegespräch erfolgreich statt. Behandelt wurden unter anderem folgende Pressemitteilungen: „Deutsche Faltschachtel-Industrie zeigt sich robust und nachhaltig – Herausforderungen durch Corona“... Mehr ansehen



Fachverband Faltschachtel-Industrie e.V.
Gepostet von Julia Menning · 16. März um 10:38

Faltschachteln verkaufen aus dem Homeoffice

Virtuelles #FFI Seminar mit 40 Verkäufern aus der #Faltschachtel-Industrie: #Faltschachteln verkaufen aus dem Homeoffice. Verhandlungsexperte Urs Altmannsberger erläutert im Dialog mit den Teilnehmern, wie der Faltschachtel-Verkäufer überzeugend auf Kunden wirkt und wie man trotz Corona-Setup erfolgreich auf den Auftrag zusteuert.

#vertrieb #vertriebstraining #sales #digitalisierung



Als Mitglied stehen Ihnen folgende Services exklusiv zur Verfügung:

Informationen und Know-how:

Von der Bereitstellung aktueller Fach- und Brancheninformationen, über die Ermittlung von Branchenszenarios und -prognosen bis hin zur individuellen Fachberatung zu rechtlichen, technischen und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen uvm.

Netzwerkplattform:

Diverse Verbandsplattformen ermöglichen Networking-Gelegenheiten für den fachlichen und persönlichen Austausch mit Kollegen, Lieferanten, Kunden und Branchenexperten.

Interessenvertretung:

Aktive Mitgestaltung politischer Verbandspositionen durch das Einbringen eigener Unternehmensinteressen, gemeinsame Formulierung von technischen und betriebswirtschaftlichen Branchenstandards uvm.

3.1 Ihre kompetente Wissensvermittlung

Als FFI Mitglied sind Sie immer auf dem neuesten Wissensstand!

KRISENMANAGEMENT WÄHREND DER CORONA-PANDEMIE

FFI BESCHEINIGUNG ZUR „SYSTEMRELEVANZ“ FÜR FALTSCHACHTELUNTERNEHMEN (2020)

als FFI Mitglieder und für Partnerunternehmen aus der Lieferkette als Assoziierte FFI Mitglieder mit Bezug auf die KRITIS-Leitlinie des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft

PANDEMIEPLANUNG IM BETRIEB

Testpflicht für Einreisende aus Risikogebieten, Übersicht über Quarantäne-Verordnungen der Bundesländer für Ein- und Rückreisen nach Deutschland, Mitarbeiterschutz / Personalhygiene (auf Basis der RKI-Empfehlungen), Temperaturmessungen (Musterbetriebsvereinbarung), Regelung des Besucher- und Lieferantenverkehrs, Umgang mit besonders schutzbedürftigen Beschäftigten, Umgang mit sozialen Kontakten von Mitarbeitern außerhalb des Unternehmens, Aufstellen von Notfallplänen, Pausen- und Schichtpläne, Hygienemaßnahmen, Infektionsschutzgerechtes Lüften, Ausbildungsplanung, Infektionsschutzgesetz, Corona-Dokumentation, Anspruch auf Schutzimpfung, Schließung von Betriebskantinen, Anordnung des Arbeitgebers zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung während der Arbeitszeit, Arbeitsschutzstandards, SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung des BMAS und Gefährdungsbeurteilung, erleichterter Zugang und Abgabe von COVID-19-Antigen-Schnelltests für systemrelevante Infrastruktur, direkter Bezug von PoC-Antigen-Schnelltests durch Unternehmen

SICHERSTELLUNG DER ROUTINEMÄSSIGEN WARTUNG UND DER VORBEUGENDEN INSTANDHALTUNG DURCH ABSTIMMUNGEN MIT DEN MASCHINENHERSTELLERN

ZIVILRECHTLICHE HAFTUNG

für durch das Coronavirus bedingte Betriebsstörungen, Materialengpässe oder Lieferverzögerungen, Erläuterungen zur Auslegung von Höherer Gewalt

ÜBERTRAGBARKEIT UND INFEKTION ÜBER DEN KONTAKT MIT UNBELEBTEN OBERFLÄCHEN WIE VERPACKUNGEN, PRODUKTE, BEDARFSGEGENSTÄNDE ODER DURCH LEBENSMITTEL

FINANZIERUNGSHILFEN, LIQUIDITÄTSSICHERUNG

AKTUELLE FACH- UND BRANCHEN-INFORMATIONEN:

BRANCHENKONJUNKTURDATEN

Wesentliche Businessdaten der Branche periodisch aktualisiert

IN ÜBERARBEITUNG

FFI KONJUNKTURBAROMETER

Halbjährliche Ermittlung des Geschäftsklimas der Branche

PRESSESPIEGEL

Wöchentliche Auswertung überregionaler und regionaler, allgemein meinungsbildender Tages- und Wochenzeitungen mit Berichten über Faltschachtelhersteller und hinsichtlich Faltschachtel relevanter Themen

AB 2021

WWW.FFI.DE INKL.KNOWLEDGE BASE

Das gesamte FFI Know-how mit Schlagwortregister von A bis Z im exklusiven Mitgliederbereich von FFI.de

ZDH INFOS

Regelmäßiger wirtschaftspolitischer Informationsdienst

BRANCHENZENARIOIS UND -PROGNOSEN

SZENARIEN ÜBER DIE „ENTWICKLUNG DES MARKTUMFELDS DER DEUTSCHEN FALTSCHACHTEL-INDUSTRIE BIS 2027“

Alternative Zukunftsbilder – sogenannte Szenarien – der Faltschachtelbranche unterstützen bei der eigenen strategischen Unternehmensentwicklung

FFI FACHVORTRÄGE

Fachvorträge auf FFI Veranstaltungen zu Trends und Entwicklungen in Markenartikelindustrie und Handel

BENCHMARKS ZUR IDENTIFIKATION BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHER UND TECHNISCHER HANDLUNGSFELDER

2020

FFI UMFRAGE „SERVICEQUALITÄT MASCHINENHERSTELLER“

Anonymisierte Bewertung der Servicequalität von Herstellern von Druck-, Stanz- und Klebemaschinen mit Ableitungen betrieblicher Handlungsfelder bezüglich Erreichbarkeit bei Maschinenstörungen, Ersatzteilversorgung, etc.

2019

NEBENLEISTUNGSVERGLEICH

Benchmark zu den Nebenleistungen der Faltschachtelherstellung und wie diese den Kunden in Rechnung gestellt werden

ZULETZT 2005, 2007, 2012, 2016

ARBEITSSTATISTIK

Erfassung der in der Faltschachtelbranche praktizierten Arbeitszeitmodelle und der daraus resultierenden Arbeitskosten in der Faltschachtel-Industrie

BIS ENDE 2019

BENCHMARK

Kennzahlenvergleich der Branche

ZULETZT 2012, 2014, 2016

LOHNKOSTENSTATISTIK

Erhebung durchschnittlicher Stundenlöhne für ausgewählte Abteilungen und Unterabteilungen in der Faltschachtel-Industrie

ZULETZT 2007, 2010, 2018

KRANKENSTATISTIK

Statistik der durchschnittlichen krankheitsbedingten Ausfalltage in der Faltschachtel-Industrie

PRAXISNAHE FACH- UND FÜHRUNGSKRÄFTE-QUALIFIKATION UND WEITERBILDUNG

2013/2014, 2015/2016, 2020/2021

HR-SEMINARE

Mehrteilige Modul-Reihe für technische und fachliche Führungskräfte zu Personalführung, Kommunikation, Zeitmanagement und Controlling

2019, 2021

PRAXIS-TRAININGS

„VOM QUEREINSTEIGER ZUM MASCHINEN-FÜHRER STANZEN/KLEBEN“

Zentrale einwöchige FFI Theorie-Schulung und dezentrale zweiwöchige Praxis-Schulungen Stanzen oder Kleben bei einem FFI Partnerunternehmen für zukünftige Maschinenführer



AKTUELLE MUSTER-DOKUMENTE UND VERBANDSRICHTLINIEN

2018, 2019, 2020

FFI FACT SHEET „MINERALÖL-KOHLLENWASSER-
STOFF IN LEBENSMITTELN – DIE SITUATION BEI
FALTSCHACHTELN UND PAPIERVERPACKUNGEN
Inklusive „Fragen & Antworten“ zum FFI Fact Sheet

2019, 2020

ARGUMENTATIONSLINIEN FÜR DIE B2B
KOMMUNIKATION ZU MINERALÖL-KOHLLEN-
WASSERSTOFFEN UND FALTSCHACHTELN

2018, 2021

DIN SPEC 5010

Messverfahren zur Bewertung der Migration von
Mineralöl-Kohlenwasserstoffen aus Papier, Karton und
Pappe mit einer Barriere

2016

FFI QUALITÄTSSICHERUNGSKATALOG
FÜR DIE FALTSCHACHTEL-HERSTELLUNG:
Basis für Produktspezifikationen und Kundengespräche
bei Reklamationen

2014

FFI MUSTER-LIEFERANTENVEREINBARUNG
englische Übersetzung 2015

2014

FFI MUSTER-ANLIEFERSPEZIFIKATIONEN
für Faltschachtelkarton, Rollenware
und Wellpappe (Bogen)

2014

FFI MUSTER-QUALITÄTSSICHERUNGS-
VEREINBARUNG
englische Übersetzung 2015

2014

FFI MUSTER-LIEFERANTENBEWERTUNG

2014

FFI MUSTER-REKLAMATIONSLEITFADEN

2012

FFI MUSTER EINKAUFSBEDINGUNGEN
deutsch/englisch

2009

FFI MUSTER LIEFERUNGS-
UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN
deutsch/englisch

2020

FFI MUSTERSCHREIBEN ZUR REACH-
KOMMUNIKATION

FFI CONTROLLING HANDBUCH:

Darstellung zum Aufbau und zur laufenden Erstellung
einer Kostenarten- und Kostenstellenrechnung

FACHBERATUNG ZU RECHTLICHEN, TECHNISCHEN UND BETRIEBSWIRT- SCHAFTLICHEN FRAGESTELLUNGEN

ERWEITERTES SERVICE- UND BERATUNGS-
ANGEBOT FÜR FFI MITGLIEDER

Kooperationsvereinbarung zwischen
FFI und PRINTXMEDIA Süd GmbH mit Kostenvorteilen
für FFI Mitglieder

INDIVIDUELLE FACHBERATUNG

Auf Anfrage zu allen die Faltschachtel-Industrie
betreffenden Themen

DATENBANKGESTÜTZTER ZUGRIFF AUF AKTUELLE FALTSCHACHTEL RELEVANTE INFORMATIONEN

2021

INTERNATIONALE FALTSCHACHTEL-
KARTONDATENBANK

mit Technischen Datenblättern und Zertifikaten zu
allen Faltschachtel-Kartonsorten; inkl. Such- und
Vergleichsfunktion
deutsch/englisch

2020

FFI SORTENVERZEICHNIS
FALTSCHACHTELKARTON

Nomenklatur zu den 26 Faltschachtelkartonsorten
(gemeinsame Herausgeberschaft mit der Vereinigung
Maschinenkarton im VDP)

2019

FFI MUSTERKOLLEKTION
FALTSCHACHTELKARTON

Zusammenstellung der gängigen
Faltschachtelkartonsorten

2019

MARKTÜBERSICHT FALTSCHACHTEL-INDUSTRIE
Liste Nicht FFI Mitglieder

2017

MARKTÜBERSICHT INTERNATIONALE MASCHI-
NENHERSTELLER

Liste internationaler Druck-, Stanz- und
Klebmaschinen-Hersteller

ONLINEGESTÜTZTE RESTMATERIALBÖRSE
FALTSCHACHTELKARTON

bei Bedarf abrufbar

ERFOLGREICHES PERSONAL- RECRUITING DURCH BRANCHEN- SPEZIFISCHE HR-INSTRUMENTE

LEITFADEN ZUR AZUBI-REKRUTIERUNG

Erläuterung der verschiedenen Kommunikationskanäle
zur Darstellung als Ausbildungsbetrieb und Rekrutierung
von potenziellen Azubis

EINSTELLUNGSTESTS AZUBI-AUSWAHL

Mustereinstellungstests für die branchentypischen
Ausbildungsberufe

LEITFADEN PERSONALAUSWAHL

Umfassende Anleitung für Fachvorgesetzte zur kompetenten Ermittlung und Überprüfung von Anforderungsprofilen und deren Erfüllung durch die Bewerber sowie zur Personalentwicklungsplanung

3.2 Ihre Netzwerkplattform

Nutzen Sie Mitgliederversammlungen, Seminare und Arbeitskreise zum Netzwerken und zur Information über aktuelle und künftige Entwicklungen.

KONTAKTAUFBAU UND -PFLEGE ZUM ERFAHRUNGSAUSTAUSCH MIT KOLLEGEN, LIEFERANTEN UND KUNDEN

ORDENTLICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG
Jahreshauptversammlung für Mitglieder und Assoziierte Mitglieder zur Netzwerkpflege

UNTERNEHMERTAG
Treffen der Geschäftsführer zur Diskussion aktueller branchenrelevanter Themen (halbjährlich)

SEMINAR „ERFOLGREICHE STRATEGIEN FÜR FALTSCHACHTELUNTERNEHMEN“
Mit aktuellen Themen aus dem Bereich Betriebswirtschaft

SEMINAR „FALTSCHACHTELN MIT LEBENSMITTELKONTAKT“
Mit Themen rund um die Faltschachtel als Lebensmittelbedarfsgegenstand

VERKAUFSLEITERSEMINAR
Jährliches Seminar für Verkaufsleiter und -mitarbeiter

SEMINAR FÜR VERPACKUNGSENTWICKLER
Mit Erkenntnissen aus der Motiv-, Verbraucher- und Trendforschung

FFI TECHNIK FORUM
Mit aktuellen Themen aus den Bereichen Technologie, Produktion, IT

FFI SEMINAR FÜR TECHNISCHE LEITER

Jährliches Seminar mit Erkenntnissen aus Personalführung, Gesprächsführung etc.

AUSSCHÜSSE UND ARBEITSKREISE

Regelmäßige Ausschüsse und Arbeitskreise (Betriebswirtschaft, Einkauf, Personalmanagement, Qualitätsmanagement, Technik)

ARBEITSKREIS „KLEIN ABER FEIN“

Für Betriebe mit bis zu 40 Mitarbeitern

JUNIORENTREFFEN

Jährlich für zukünftige Geschäftsführer aus Familienbetrieben und Nachwuchsführungskräfte

REGELMÄSSIGE WORKSHOPS

Bei/mit Lieferanten der Faltschachtel-Industrie

NATIONALE UND INTERNATIONALE KONTAKTE UND BRANCHENEXPERTEN

Zugang über FFI Mitgliedschaft in der ECMA (Europäischer Faltschachtelverband) und das erweiterte nationale, europäische und internationale FFI Netzwerk

VERMITTLUNG VON MITGLIEDER-KONTAKTEN BEI SPEZIFISCHEN KUNDENANFRAGEN

Lieferantennachweis auf individuelle Nachfrage

3

.3 Ihre Interessenvertretung

Gemeinsam den wirtschaftlichen und politischen Interessen der Faltschachtelbranche eine starke Stimme verleihen!

EINBRINGEN EIGENER UNTERNEHMENS-INTERESSEN BEI DER FORMULIERUNG POLITISCHER VERBANDSPOSITIONEN UND ZUGANG ZU ENTSCHEIDUNGSTRÄGERN IN POLITIK UND VERWALTUNG

Z. B: STELLUNGNAHMEN ZU NATIONALEN UND EUROPÄISCHEN REGELUNGSVORHABEN wie Mineralöl-Verordnung, Druckfarben-Verordnung, Verpackungsgesetz, Tobacco Plain Packaging, etc.

RECYCLINGFÄHIGKEIT VON FALTSCHACHTELN
Positionspapier vom FFI, dem europäischen Faltschachtel-Verband ECMA und weiteren elf nationalen Faltschachtel Verbänden aus Europa (Juli 2019; englische Übersetzung des Positionspapiers durch ECMA)

ZUGANG ZU ENTSCHEIDUNGSTRÄGERN IN POLITIK UND VERWALTUNG

Politisches Lobbying zu nationalen und europäischen Regelungsvorhaben wie Mineralöl-Verordnung, Druckfarben-Verordnung, Verpackungsgesetz, etc.

2020

CORONA

FFI Bescheinigung zur „Systemrelevanz“ für Faltschachtelunternehmen: Als FFI Mitglieder und für Partnerunternehmen aus der Lieferkette als Assoziierte FFI Mitglieder mit Bezug auf die KRITIS-Leitlinie des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, MARKETING UND IMAGEAUFBAU FÜR DIE FALTSCHACHTEL

WWW.INSPIRATION-VERPACKUNG.DE

Als zentrale Onlineplattform zur Darstellung der Vorteile von Faltschachteln als Verkaufsverpackungen aus Karton (Beitrag der Verkaufsverpackung zur Markenbildung und Absatzförderung)

TICCIT-PROGRAMM

Informations- und Aufklärungsprogramm, das Schulkinder zu den Themen Nachhaltigkeit, den Einsatz nachwachsender Rohstoffe und Recycling sensibilisiert

DIVERSE MARKETING- UND MOTIV-STUDIEN ZUR FALTSCHACHTEL

Als Marken- und Kommunikationsmedium sowie Absatz-Instrument (Verpackung wirkt!, Bio, Touchpoint, Limbic, Gender, Silver Ager, Marketing-Mix)

PR-ARBEIT IN FORM VON SONDERVERÖFFENTLICHUNGEN UND REDAKTIONELLEN BEITRÄGEN mit Studienergebnissen in Richtung Verpackungs-Fachpresse, Marketing-Presse und allgemein meinungsbildende Presse

BROSCHÜREN UND EXKLUSIVE MUSTER-PRÄSENTATIONEN MIT STUDIENERGEBNISSEN
Argumentation „pro Faltschachtel“ und „pro Karton“ als Grundlage und Fundus für eigene Präsentationen



FFI/PRO CARTON YOUNG DESIGNERS AWARD

SPOTROCKER VIDEOWETTBEWERB: „WENN
KLAR WIRD, WAS FALTSCHACHTEL BEDEUTET“

MESSEPRÄSENZ DES FFI AUF DEN GRÖSSTEN
BRANCHENMESSEN
interpack, FachPack

STÄRKUNG DER EIGENEN UNTERNEHMENS- POSITION DURCH GEMEINSAME FORMU- LIERUNG VON BRANCHENSTANDARDS UND INNOVATIONEN

2020

FFI/PTS-UNTERSUCHUNG „RECYCLINGFÄHIG-
KEIT VON FALTSCHACHTELN UNTER BERÜCK-
SICHTIGUNG VERSCHIEDENER MATERIALKOMBI-
NATIONEN“

Einschätzung der Recyclingfähigkeit eigener Verpa-
ckungskonstruktion durch die Mitgliedsunternehmen
auf der Basis von Ableitungen aus den FFI/PTS Bau-
musteruntersuchungen an zwei Dutzend Faltschachtel-
Kombinationen

IN BEARBEITUNG

VERBÄNDEÜBERGREIFENDE TECHNISCHE
„RICHTLINIE FÜR DIE RECYCLINGGERECHTE GE-
STALTUNG VON PPK-VERPACKUNGEN UND IHRE
ZUORDNUNG ZU DEN ERFASSUNGSSYSTEMEN“
Als Basis für einen zukünftigen FFI Guide „Faltschachtel
Design For Recycling“

FFI MUSTER-BESCHAFFENHEITSBESCHREIBUN-
GEN FÜR LEBENSMITTELBEDARFSGEGENSTÄNDE
als Ersatz für Konformitätserklärungen
deutsch/englisch

FFI „CHECKLISTE VERKAUF“
Zur Ermittlung der relevanten auftragsbezogenen
Informationen über das Verpackungsprojekt beim Food-
Kunden und zum Aufbau einer eigenen Risikobewertung
im Rahmen der Verpackungsentwicklung und
Rohmaterialauswahl
deutsch/englisch

FFI TECHNISCHE RICHTLINIE „GUTE RILLBARKEIT“
Methode zur praktischen Bewertung der Rillbarkeit von
Faltschachtelkarton, Basis für die Überarbeitung der DIN
55437 „Prüfung von Pappe – Rillungen“, Teil 1 bis 3

TECHNISCHE INFORMATION DELAMINATION
Mögliche Ursachen und Wechselwirkungen, Gegenmaß-
nahmen, Statusbericht zur Entwicklung einer einheitli-
chen Methode zur Messung der Farbzügigkeit (gemein-
sames Rundschreiben vom FFI e. V., der Vereinigung
Maschinenkarton des Verbands Deutscher Papierfabri-
ken (VDP) e. V. und dem Verband der deutschen Lack-
und Druckfarbenindustrie e. V. (VdL)

2015

FFI QUALITÄTSMERKMALE FÜR
FALTSCHACHTELKARTON
Technische und Liefermengentoleranzen in Bezug auf
das Rohmaterial Faltschachtelkarton („Bogenzählung“;
gemeinsame Herausgeberschaft mit der Vereinigung
Maschinenkarton im VDP)
deutsch/englisch

2013

FFI TECHNISCHE RICHTLINIEN DATEN-
AUSTAUSCH IN DER DRUCKVORSTUFE
Verbindliche Regelung für die Erstellung von Druckda-
ten und Prüfvorlagen sowie deren Austausch mit allen
Beteiligten der Prozesskette
englische Übersetzung 2016 durch ECMA

2013

FFI AUDIT-CHECKLISTE
Zur Umsetzung des ECMA Good Manufacturing
Practice Guide

2011

FFI ÜBERSETZUNG ECMA GOOD
MANUFACTURING PRACTICE GUIDE
Umfassender Leitfaden „Gute Herstellungspraxis von
Lebensmittelbedarfsgegenständen aus Karton“

2010

JURISTISCHES GUTACHTEN
Haftungsbeschränkungen im Geschäftsverkehr mit
Kunden im Hinblick auf Lebensmittelbedarfsgegenstände

FFI TECHNISCHE RICHTLINIE BLINDENSCHRIFT
Anleitung zur standardisierten Aufbringung von Blin-
denschriftprägung auf Pharmafaltschachteln, Basis für
die Europäische Norm EN 15823 „Blindenschrift auf
Arzneimittelverpackungen“

TECHNISCHE INFORMATION

KLEBENAHTFESTIGKEIT
Anleitung zur objektivierten Überprüfung der Klebe-
nahtfestigkeit bei Faltschachteln als Alternative zum
(subjektiven) Faserausriss

PTS MERKBLÄTTER PLANLAGE

Technische Merkblätter zur Beurteilung der Qualitäts-
eigenschaften von Faltschachtelkarton in Bezug auf die
Planlage

FFI seit



1948

Fachverband Faltschachtel-Industrie e.V.
Kleine Hochstraße 8
60313 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 89 01 2-0
Fax: +49 (0)69 89 01 2-222
E-Mail: info@ffi.de
www.ffi.de
www.inspiration-verpackung.de